



LANDKREIS
LUDWIGSBURG



Altenpflegeberufe

im Landkreis Ludwigsburg

Herausgeber:

Landratsamt Ludwigsburg
Dezernat für Arbeit, Jugend und Soziales
Hindenburgstraße 40
71638 Ludwigsburg

In Zusammenarbeit mit (alphabetisch geordnet):

- Agentur für Arbeit Ludwigsburg
- Altenpflegeschulen im Landkreis Ludwigsburg und in den angrenzenden Landkreisen
- Ambulante Dienste im Landkreis Ludwigsburg
- Ausbildungsförderung (BAföG) Landkreis Ludwigsburg
- Evangelische Hochschule Ludwigsburg – Studiengang Pflege
- Forum der stationären Altenpflege im Landkreis Ludwigsburg
- Jobcenter Landkreis Ludwigsburg
- Mathilde-Planck-Schule Ludwigsburg, Berufsfachschule für Altenpflege

Bezugsadresse:

Landratsamt Ludwigsburg
Altenhilfe-Fachberatung
71631 Ludwigsburg
Telefon 07141 144-42013
Fax 07141 144-59412
E-Mail Jan.Puempel@Landkreis-Ludwigsburg.de
Internet www.Landkreis-Ludwigsburg.de

Stand: Februar 2018

Titelfoto: © Kleeblatt Pflegeheime gGmbH/Michael Fuchs

Altenpflegeberufe - Ausbildung in Berufen mit Zukunft

Inhalt

Allgemeine Information	4
Pflegeberufe - Ausbildung in Berufen mit Zukunft	4
Schema der Ausbildungswege in der Altenpflege	5
Altenpflegerin/Altenpfleger	6
Altenpflegehelferin/Altenpflegehelfer	9
Altenpflegehilfe für Nichtmuttersprachler	10
Alltagsbetreuerin/Alltagsbetreuer	11
Fördermöglichkeiten bei Ausbildungen	13
Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)/Jahrespraktikanten	15
Bundesfreiwilligendienst (BFD)	16
Studiengang Pflege.....	17
Altenpflegesschulen.....	19
Altenpflegesschulen im Landkreis Ludwigsburg	20
Altenpflegesschulen in den angrenzenden Landkreisen.....	20
Ausbildungsplätze der Ambulanten Dienste im Landkreis	28
Ausbildungsplätze in Stationären Pflege-Einrichtungen im Landkreis	33
Einsatzmöglichkeiten	44
Hilfreiche Fähigkeiten und Eigenschaften der Auszubildenden	44
Altenpflegeausbildung - nur "satt und sauber" oder doch mehr?	45
Aktuelle Entwicklung der Pflegeberufe	46

Allgemeine Information

Pflegeberufe - Ausbildung in Berufen mit Zukunft

Wenn Sie

- + eine abwechslungsreiche und sinnvolle Tätigkeit erlernen möchten,
- + gerne im Team arbeiten,
- + Spaß und Freude im Umgang mit Menschen haben,
- + gerne organisieren,
- + fit sind am PC,
- + kontaktfreudig, aufgeschlossen und verantwortungsbewusst sind,

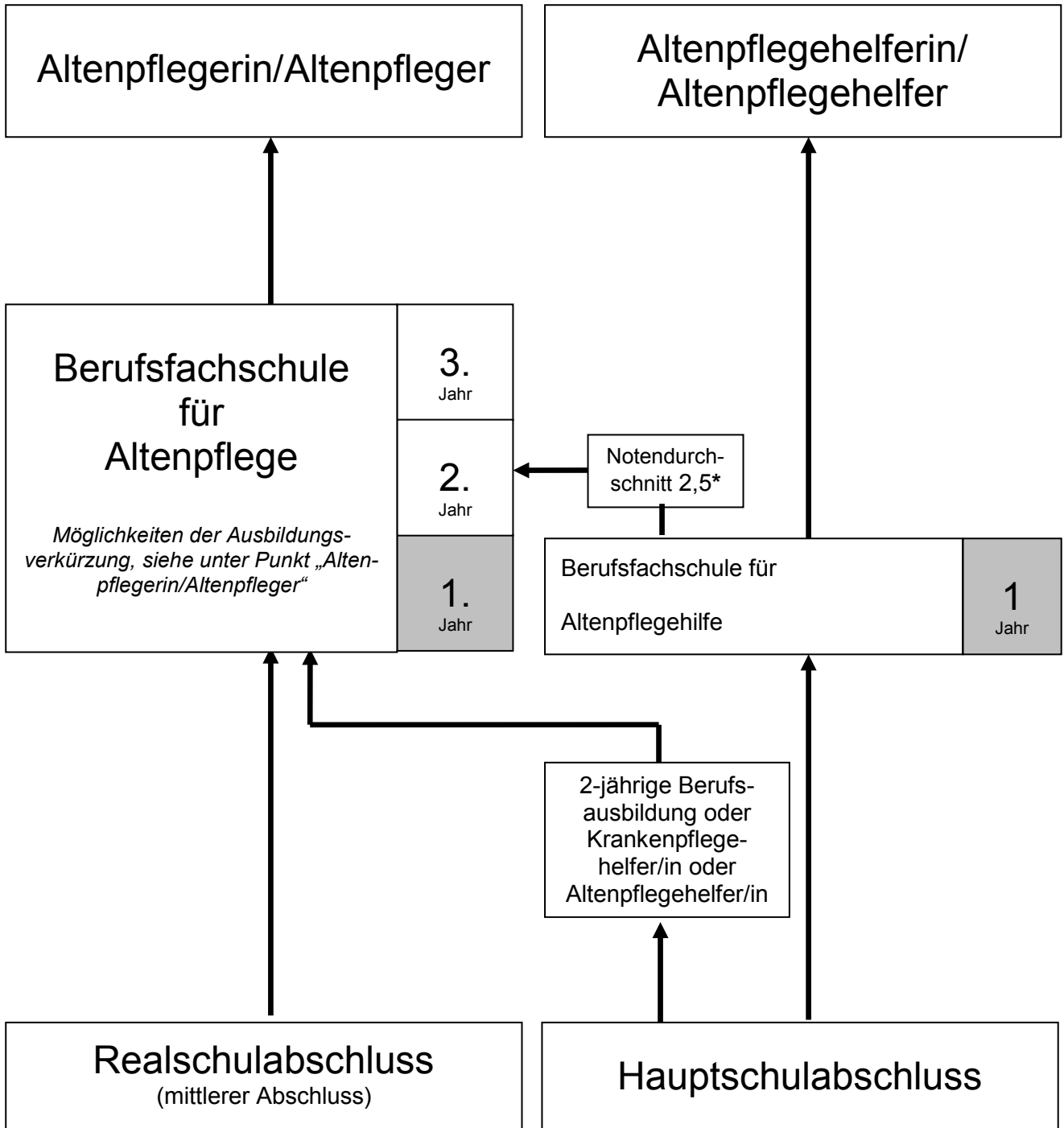
dann ist Altenpflege genau das Richtige für Sie 😊

Pflegeberufe sind Berufe mit Zukunft.

Weitere Informationen: www.forum-altenpflege-lb.de

Informationen der Bundesregierung www.altenpflegeausbildung.net

Schema der Ausbildungswege in der Altenpflege



*Altenpflegehelfer/innen, deren Durchschnittsnote im Abschlusszeugnis mindestens 2,5 beträgt, können unmittelbar in das 2. Ausbildungsjahr der Ausbildung zur Altenpfleger/in eintreten.

Altenpflegerin/Altenpfleger

Altenpfleger/innen sind in Stationären Pflege-Einrichtungen, in Krankenhäusern, in Tages- und Nachtpflegeeinrichtungen, in Kurzzeitpflegeeinrichtungen, Seniorenbegegnungsstätten, Seniorenwohnanlagen, Rehabilitationseinrichtungen, geriatrischen Zentren sowie in der häuslichen Pflege tätig.

Ausbildungsdauer:

3 Jahre

Abschluss:

Staatlich examinierte Altenpflegerin, staatlich examinierter Altenpfleger

Zugangsvoraussetzungen:

1. Schulische Vorbedingungen:
 - a) Realschulabschluss oder
 - b) einen anderen als gleichwertig anerkannten Bildungsabschluss oder
 - c) eine andere abgeschlossene zehnjährige Schulbildung, die den Hauptschulabschluss erweitert oder
 - d) Hauptschulabschluss oder ein gleichwertiger Bildungsabschluss und eine mindestens zweijährige Berufsausbildung oder
 - e) Hauptschulabschluss und anerkannter Abschluss einer Ausbildung in der Krankenpflegehilfe oder Altenpflegehilfe, Nachweis der gesundheitlichen Eignung zur Ausübung des Berufs durch ein ärztliches Zeugnis **und**
2. Es muss mit einer von der Schule genehmigten Ausbildungsstelle ein Ausbildungsvertrag abgeschlossen werden.
3. Von ausländischen Bewerbern, die ihren Schulabschluss nicht an einer deutschen Schule erworben haben, sind ausreichende deutsche Sprachkenntnisse erforderlich.

Ausbildungsziel:

Die Ausbildung in der Altenpflege soll die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermitteln, die zur selbstständigen und eigenverantwortlichen Pflege einschließlich der Beratung, Begleitung und Betreuung alter Menschen erforderlich sind:

1. die sach- und fachkundige, den allgemein anerkannten pflegewissenschaftlichen, insbesondere den medizinisch-pflegerischen Erkenntnissen entsprechende, umfassende und geplante Pflege,
2. die Mitwirkung bei der Behandlung kranker alter Menschen einschließlich der Ausführung ärztlicher Verordnungen,
3. die Erhaltung und Wiederherstellung individueller Fähigkeiten im Rahmen geriatrischer und gerontopsychiatrischer Rehabilitationskonzepte,
4. die Mitwirkung an qualitätssichernden Maßnahmen in der Pflege, der Betreuung und Behandlung,
5. die Gesundheitsvorsorge einschließlich Ernährungsberatung,
6. die umfassende Begleitung Sterbender,
7. die Anleitung, Beratung und Unterstützung von Pflegekräften, die nicht Pflegefachkräfte sind,
8. die Betreuung und Beratung alter Menschen in ihren persönlichen und sozialen Angelegenheiten,
9. die Hilfe zur Erhaltung und Aktivierung der eigenständigen Lebensführung einschließlich der Förderung sozialer Kontakte und
10. die Anregung und Begleitung von Familien- und Nachbarschaftshilfe und die Beratung pflegender Angehöriger.

Darüber hinaus soll die Ausbildung dazu befähigen, mit anderen in der Altenpflege tätigen Personen zusammenzuarbeiten und diejenigen Verwaltungsarbeiten zu erledigen, die in unmittelbarem Zusammenhang mit den Aufgaben in der Altenpflege stehen.

Ausbildungsinhalte:

Theoretischer Unterricht an der Berufsfachschule für Altenpflege mit praktischen Übungen (u.a. Aufgaben und Konzepte in der Altenpflege, Unterstützung bei der Lebensgestaltung, Altenpflege als Beruf).

Der überwiegende Teil ist die praktische Ausbildung im Ausbildungsbetrieb.

An staatlichen Berufsfachschulen für Altenpflege besteht die Möglichkeit während der Altenpflegeausbildung die Fachhochschulreife zu erlangen.

Vergütung:

Der Träger der praktischen Ausbildung hat dem Auszubildenden eine angemessene Vergütung zu zahlen. In der Regel ist diese Vergütung in einem Tarifvertrag geregelt. Da es in der Altenpflege keinen allgemein verbindlichen Tarifvertrag gibt, kann die Vergütung zwischen den einzelnen Trägern der praktischen Ausbildung unterschiedlich ausfallen.

Im Folgenden werden die Ausbildungsvergütungen nach dem TVAöD besonderer Teil Pflege (West) (=Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes) dargestellt.

	Ab 01.02.2017
1. Ausbildungsjahr:	1.040,69 €
2. Ausbildungsjahr:	1.102,07 €
3. Ausbildungsjahr:	1.203,38 €

Zusätzlich sind Jahressonderzahlungen möglich.

Verdienstmöglichkeiten als bereits ausgebildete Altenpflegerin/Altenpfleger finden Sie auf unserer Homepage www.forum-altenpflege-lb.de.

Ab Februar 2018 werden **Tarifverhandlungen** geführt. Aktuelle Verdienste finden Sie unter diesem Link: oeffentlicher-dienst.info/tvoed/bund/azubi.html.

Praxisanleitung in der Einrichtung und Praxisbesuche der Fachlehrer:

Für die Ausbildungszeit steht jedem Auszubildenden eine Praxisanleitung in der Einrichtung zur Verfügung. Diese hat die Aufgabe, die praktische Ausbildung zu begleiten.

Der Fachlehrer der Berufsfachschule für Altenpflege besucht den Schüler regelmäßig in der Einrichtung und gewährleistet somit den Theorie-Praxis-Transfer.

Karrierechancen in der Altenpflege:

Die Altenpflege stellt hohe fachliche Ansprüche, da sich pflegerisches und gerontologisches Wissen ständig weiterentwickelt. Deshalb sind Fortbildungen und Aktualisierungen des Wissens, bezüglich praktischer Anwendungen spezieller Pflegemethoden und konzeptionellen Denkens, wichtig.

Als Weiterbildung im Sinne beruflicher Weiterqualifizierung bestehen u.a. folgende Möglichkeiten, in den Bereichen:

- Casemanager im Gesundheits- und Sozialwesen
- Einrichtungsleitung
- Geriatrische Rehabilitation
- Gerontopsychiatrie
- Hygiene
- Leitung ambulanter Pflegedienst
- Palliative Care
- Pflegedienstleitung
- Praxisanleitung
- Qualitätsmanagement
- Wohnbereichsleitung

Außerdem bestehen Möglichkeiten des Studiums im Bereich der Pflege an Hochschulen und Universitäten, wie z.B.

- Geriatrische Therapie, Rehabilitation und Pflege
- Gerontologie
- Pflege
- Pflege und Casemanagement
- Pflege und Gesundheitsförderung
- Pflegemanagement
- Pflegepädagogik
- Pflegewissenschaft
- Rehabilitation und Gesundheitsmanagement

Verkürzung der Ausbildung:

Die 3-jährige Ausbildungszeit kann auf Antrag bei den Berufsfachschulen für Altenpflege um bis zu zwei Jahre gekürzt werden, wenn bereits eine abgeschlossene Berufsausbildung zur Krankenschwester/-pfleger, Kinderkrankenschwester/-pfleger, Heilerziehungspfleger/in vorliegt.

Bei Vorliegen eines Notendurchschnitts von 2,5 oder einer abgeschlossenen Ausbildung als Altenpflegehelfer/in, Krankenpflegehelfer/in und Heilerziehungshelfer/in kann die 3-jährige Ausbildungszeit auf Antrag um bis zu einem Jahr verkürzt werden.

Des Weiteren kann die Dauer der Ausbildung im Umfang der fachlichen Gleichwertigkeit auf Antrag um bis zu zwei Jahre verkürzt werden, wenn eine andere abgeschlossene Berufsausbildung nachgewiesen wird. Die Bundesagentur für Arbeit empfiehlt dazu Berufe mit hohem Anteil an sozialpflegerischen, medizinischen bzw. sozialpädagogischen Elementen.

Die weiteren Regelungen betreffen Verkürzungsmöglichkeiten bei Teilnahme an einer beruflichen Weiterbildung nach Sozialgesetzbuch III. Wenn dort eine abgeschlossene Berufsausbildung als Krankenschwester/-pfleger, Kinderkrankenschwester/-pfleger, Heilerziehungspfleger/in, Altenpflegehelfer/in, Krankenpflegehelfer/in und Heilerziehungspflegehelfer/in vorliegt, soll die Ausbildungszeit um bis zu zwei Drittel gekürzt werden. Personen, die in Vollzeitbeschäftigung von mindestens zwei Jahren in einer Pflegeeinrichtung Aufgaben im Bereich der Pflege oder Betreuung wahrgenommen haben, können auf Grundlage einer Kompetenzfeststellung um ein Drittel der Ausbildungszeit gegenüber der Regelausbildung gekürzt werden.

Der § 7 des Altenpflegegesetzes bietet die gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Verkürzungsmöglichkeiten der Ausbildung. Im „Gesetz zur Stärkung der beruflichen Aus- und Weiterbildungen in der Altenpflege“ sind die Neuerungen des § 7 festgehalten. Zu finden ist dies im Bundesgesetzblatt - BGBl. I Nr. 13 vom 18.03.2013, S. 446, unter www.bgbl.de (Bürgerzugang).

Teilzeitausbildung:

Die notwendigen Theorie- und Praxisstunden werden auf einen längeren Zeitraum aufgeteilt. Dabei sind verschiedene Modelle möglich. Die Ausbildungszeit verlängert sich auf maximal fünf Jahre. Einzelheiten erfahren Sie direkt bei den Altenpflegeschulen.

Ausbildungsstruktur in der Altenpflegeausbildung:

Die Altenpflegeausbildung dauert grundsätzlich drei Jahre (bei der Ausbildung in Teilzeit entsprechend länger). Es besteht ein duales Ausbildungssystem, das bedeutet es gibt eine schulische und eine praktische Ausbildung. Beide Bereiche werden aufeinander abgestimmt. Die Gesamtverantwortung für die Ausbildung trägt die Altenpflegeschule. Die Verantwortung für die praktische Ausbildung übernimmt der Träger der praktischen Ausbildung (z.B. eine stationäre Pflege-

Einrichtung, ein ambulanter Dienst). Der Träger der praktischen Ausbildung hat einen Kooperationsvertrag mit der jeweiligen Berufsfachschule für Altenpflege, der an bestimmte Voraussetzungen geknüpft ist. Der praktische Ausbildungsträger schließt mit den Auszubildenden einen Ausbildungsvertrag und ist verpflichtet, für die gesamte Dauer der Ausbildung (auch während der Schulzeit und den Außeneinsätzen) die Ausbildungsvergütung zu bezahlen.

Weitere Einsätze während der Ausbildungszeit können z.B. in den Arbeitsfeldern Gerontopsychiatrie und Allgemeinkrankenhaus stattfinden, und je nachdem in welcher Stammeinrichtung der Ausbildungsvertrag abgeschlossen wurde, im ambulanten Bereich bzw. in einer stationären Pflege-Einrichtung. Sinn solcher Einsätze ist es, die jeweils besonderen Bedingungen und Gegebenheiten kennenzulernen.

Altenpflegehelferin/Altenpflegehelfer

Altenpflegehelfer/innen sind in Stationären Pflege-Einrichtungen, in Krankenhäusern, in Tages- und Nachtpflegeeinrichtungen, in Kurzzeitpflegeeinrichtungen, Seniorenbegegnungsstätten, Seniorenwohnanlagen, Rehabilitationseinrichtungen, geriatrischen Zentren sowie in der häuslichen Pflege tätig. Sie arbeiten unter der Anleitung einer Altenpflegerin/eines Altenpflegers.

Ausbildungsdauer:

1 Jahr

Abschluss:

Staatlich examinierte Altenpflegehelferin, staatlich examinierter Altenpflegehelfer

Zugangsvoraussetzungen:

1. Hauptschulabschluss oder der Nachweis eines gleichwertigen Bildungsstandes
2. Nachweis der gesundheitlichen Eignung zur Ausübung des Berufs durch ein ärztliches Zeugnis
und
3. Es muss mit einer von der Schule genehmigten Ausbildungsstelle ein Ausbildungsvertrag abgeschlossen werden.

Von ausländischen Bewerbern, die ihren Schulabschluss nicht an einer deutschen Schule erworben haben sind ausreichende deutsche Sprachkenntnisse erforderlich.

Ausbildungsziel:

Die Ausbildung vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine qualifizierte Mitwirkung und Mithilfe bei der Betreuung, Versorgung und Pflege gesunder und kranker älterer Menschen. Die Ausbildung befähigt, unter Anleitung und Kontrolle durch Pflegefachkräfte bei der Durchführung ärztlich veranlasster diagnostischer und therapeutischer Verrichtungen mitzuwirken. Nach Abschluss der Ausbildung erhalten die Schülerinnen und Schüler eine Bescheinigung über die Qualifikation zur Betreuungskraft nach § 43 b SGB XI (vormals § 87 b SGB XI).

Ausbildungsinhalte:

Theoretischer Unterricht an der Berufsfachschule für Altenpflegehilfe mit praktischen Übungen, z.B. Pflege gesunder und kranker alter Menschen, Unterstützung bei der Lebensgestaltung alter Menschen, Altenpflege als Beruf.

Der überwiegende Teil ist die praktische Ausbildung im Ausbildungsbetrieb.

Vergütung:

Der Träger der praktischen Ausbildung hat dem Auszubildenden eine angemessene Vergütung zu zahlen. In der Regel ist diese Vergütung in einem Tarifvertrag geregelt. Im Folgenden wird die Ausbildungsvergütung nach dem TVAöD besonderer Teil Pflege (=Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes) dargestellt.

Im Allgemeinen entspricht die Ausbildungsvergütung der Altenpflegehilfe dem 1. Ausbildungsjahr der Altenpflegeausbildung.

Während der einjährigen Ausbildung werden derzeit **1.040,69 €** monatlich bezahlt, zuzüglich mögliche Jahressonderzahlungen (Stand 02/2018).

Praxisanleitung in der Einrichtung und Praxisbesuche der Fachlehrer:

Für die Ausbildungszeit steht jedem Auszubildenden eine Praxisanleitung in der Einrichtung zur Verfügung. Diese hat die Aufgabe die praktische Ausbildung zu begleiten.

Der Fachlehrer der Berufsfachschule für Altenpflegehilfe besucht den Schüler regelmäßig in der Einrichtung und gewährleistet somit den Theorie-Praxis-Transfer.

Berufliche Perspektive:

1. Eingangsvoraussetzung für Hauptschulabsolventen in die 3-jährige Altenpflegeausbildung
2. Bei einem Notendurchschnitt von 2,5 und besser - Aufnahme in das 2. Ausbildungsjahr der 3-jährigen Altenpflegeausbildung nach Beratung möglich.

Teilzeitausbildung:

Die notwendigen Theorie- und Praxisstunden werden auf einen längeren Zeitraum aufgeteilt. Dabei sind verschiedene Modelle möglich, z.B. eine Ausbildungsdauer von insgesamt 1,5 Jahren, wobei 30 Wochen theoretischer Unterricht und 52 Wochen praktische Ausbildung stattfinden. Nähere Informationen sind bei den Altenpflegeschoolen erhältlich.

Altenpflegehilfe für Nichtmuttersprachler

Altenpflegehelfer/innen sind in Stationären Pflege-Einrichtungen, in Krankenhäusern, in Tages- und Nachtpflegeeinrichtungen, in Kurzzeitpflegeeinrichtungen, Seniorenbegegnungsstätten, Seniorenwohnanlagen, Rehabilitationseinrichtungen, geriatrischen Zentren sowie in der häuslichen Pflege tätig. Sie arbeiten unter der Anleitung einer Altenpflegerin/eines Altenpflegers.

Ausbildungsdauer:

2 Jahre

Die Schulart beginnt mit einem Unterrichts- und einem nachfolgenden Praxisblock. Anschließend finden die schulische Ausbildung an zwei Schultagen und die praktische Ausbildung in den Ausbildungseinrichtungen statt.

Abschluss:

Staatlich examinierte Altenpflegehelferin, staatlich examinierter Altenpflegehelfer

Zugangsvoraussetzungen:

1. Hauptschulabschluss oder der Nachweis eines gleichwertigen Bildungsstandes
und
2. Nachweis der gesundheitlichen Eignung zur Ausübung des Berufs durch ein ärztliches Zeugnis
und
3. Es muss mit einer von der Schule genehmigten Ausbildungsstelle (stationäre Pflege-Einrichtung oder ambulanter Pflegedienst) ein Ausbildungsvertrag abgeschlossen werden.

Zu Beginn der Ausbildung erfolgt eine Prüfung der deutschen Sprachkenntnisse (Niveau A2) durch die Schule.

Ausbildungsziel:

Die Ausbildung vermittelt berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, um bei der Betreuung, Versorgung und Pflege gesunder und kranker älterer Menschen mithelfen zu können. Sie befähigt dazu, in der stationären, teilstationären, ambulanten und offenen Altenhilfe vor allem

pflegerische und soziale Aufgaben unter Anleitung einer Pflegefachkraft wahrzunehmen. Neben der beruflichen Ausbildung geht es um die Verbesserung der deutschen Sprachkenntnisse.

Ausbildungsinhalte:

Theoretischer Unterricht an der Berufsfachschule für Altenpflegehilfe mit praktischen Übungen, z.B. Pflege gesunder und kranker alter Menschen, Unterstützung bei der Lebensgestaltung alter Menschen, Altenpflege als Beruf.

Der überwiegende Teil ist die praktische Ausbildung im Ausbildungsbetrieb.

Vergütung:

Der Träger der praktischen Ausbildung hat dem Auszubildenden eine angemessene Vergütung zu zahlen. In der Regel ist diese Vergütung in einem Tarifvertrag geregelt. Im Folgenden wird die Ausbildungsvergütung nach dem TVAöD besonderer Teil Pflege (=Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes) dargestellt. Im Allgemeinen entspricht die Ausbildungsvergütung der Altenpflegehilfe dem 1. Ausbildungsjahr der Altenpflegeausbildung.

Während der einjährigen Ausbildung werden derzeit **1.040,69 €** monatlich bezahlt, zuzüglich mögliche Jahressonderzahlungen (Stand 02/2018).

Praxisanleitung in der Einrichtung und Praxisbesuche der Fachlehrer:

Für die Ausbildungszeit steht jedem Auszubildenden eine Praxisanleitung in der Einrichtung zur Verfügung. Diese hat die Aufgabe die praktische Ausbildung zu begleiten.

Der Fachlehrer der Berufsfachschule für Altenpflegehilfe besucht den Schüler regelmäßig in der Einrichtung und gewährleistet somit den Theorie-Praxis-Transfer.

Berufliche Perspektive:

1. Eingangsvoraussetzung für Hauptschulabsolventen in die 3-jährige Altenpflegeausbildung
2. Bei einem Notendurchschnitt von 2,5 und besser - Aufnahme in das 2. Ausbildungsjahr der 3-jährigen Altenpflegeausbildung nach Beratung möglich.

Alltagsbetreuerin/Alltagsbetreuer

Alltagsbetreuer/innen sind in Stationären Pflege-Einrichtungen, in Tages- und Nachtpflegeeinrichtungen, in Kurzzeitpflegeeinrichtungen, Seniorenwohnanlagen sowie in der häuslichen Pflege tätig. Sie erbringen eine pflegenaher Dienstleistung und eine qualifizierte Alltagsbegleitung für die Bewohner bzw. die Gäste. Die Alltagsbetreuer werden von Fachkräften angeleitet.

Seit dem Jahr 2008 gibt es verschiedene Ausbildungsmodelle als auch verschiedene Abschlussbezeichnungen (z.B. Alltagsbetreuer, Alltagsbegleiter, Betreuungskräfte, Servicekraft).

Ausbildungsdauer:

Unterschiedlich je nach Ausbildungsangebot.

- Im Rahmen der **Berufsfachschule** für Alltagsbetreuung dauert die Ausbildung zwei Jahre. Der Schulleiter kann im Einzelfall Bewerber, die einen anderen einschlägigen Bildungsgang besucht haben oder einschlägige praktische Vorerfahrungen nachweisen, in das zweite Ausbildungsjahr aufnehmen.
- Die **Mindestqualifikation** orientiert sich nach den Richtlinien des § 43 b SGB XI (vormals § 87 b SGB XI). Danach muss eine Qualifizierungsmaßnahme zumindest aus drei Modulen bestehen (Basiskurs, Betreuungspraktikum und Aufbaukurs) und hat einen Gesamtumfang von mindestens 160 Unterrichtsstunden sowie ein zweiwöchiges Betreuungspraktikum.

Zugangsvoraussetzungen:

- Voraussetzung für die Aufnahme in die **Berufsfachschule** für Alltagsbetreuung sind:
 - Bewerber mit und ohne Hauptschulabschluss,
 - der Nachweis ausreichender deutscher Sprachkenntnisse,
 - eine ärztliche Bescheinigung über die gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufes,
 - Praktikumsvertrag mit dem Ausbildungsträger (Stationäre Einrichtungen der Altenhilfe, der Behindertenhilfe und Krankenpflege).
- Voraussetzungen für die Mindestqualifikation nach den Richtlinien des § 43 b SGB XI
 - eine positive Haltung gegenüber kranken, behinderten und alten Menschen,
 - soziale Kompetenz und kommunikative Fähigkeiten,
 - Empathie- und Beziehungsfähigkeit,
 - psychische Stabilität, Fähigkeit zur Reflexion des eigenen Handelns, Fähigkeit sich abzugrenzen u.a.

(Auszug aus § 3 „Anforderung an die Betreuungskräfte“ aus Betreuungskräfte-RI vom 19. August 2008 in der Fassung vom 29.12.2014)

Ausbildungsziel:

- Ausbildungsziel in der **Berufsfachschule** für Alltagsbetreuung:
Die Ausbildung vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für die begleitende Unterstützung von Menschen, die bei Alltagsverrichtungen und der Gestaltung des persönlichen Lebensumfeldes Hilfe benötigen.
 - Schüler/innen ohne Hauptschulabschluss erwerben diesen mit bestandener Abschlussprüfung.
- Ausbildungsziel für die Mindestqualifikation nach den Richtlinien des § 43 b SGB XI:
Den zu Betreuenden soll durch mehr Zuwendung, zusätzliche Betreuung und Aktivierung eine entsprechende Wertschätzung entgegengebracht sowie der Austausch mit anderen Menschen und die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft ermöglicht werden.

Ausbildungsinhalte:

- Ausbildungsinhalte in der **Berufsfachschule** für Alltagsbetreuung:
Ca. zwei Fünftel theoretische Ausbildung in der Berufsfachschule für Alltagsbetreuung (z.B. haushaltsnahe Dienstleistung, Aktivierung, rechtliche Rahmenbedingungen)

Ca. drei Fünftel praktische Ausbildung im Ausbildungsbetrieb.
- Ausbildungsinhalte bei der **Mindestqualifikation** nach den Richtlinien des § 43 b SGB XI:
100 Stunden Basiskurs Betreuungsarbeit in Stationären Pflege-Einrichtungen (z.B. Grundkenntnisse der Kommunikation, Grundkenntnisse über Demenzerkrankungen, Grundkenntnisse der Pflege und Pflegedokumentation). Zwei Wochen Betreuungspraktikum in einer Stationären Pflege-Einrichtung und 60 Stunden Aufbaukurs in der Betreuungsarbeit in einer Stationären Pflege-Einrichtung (z.B. Vertiefen der Kenntnisse, Rechtskunde, Beschäftigungsmöglichkeiten und Freizeitgestaltung für Menschen mit Demenzerkrankungen)

Vergütung:

Es lässt sich keine einheitliche Vergütung darstellen. Die Berufsfachschule empfiehlt eine monatliche Vergütung zwischen 300 € und 400 €. Fragen Sie beim Ausbildungsbetrieb nach.

Ausbildungskosten:

- In der **Berufsfachschule** für Alltagsbetreuung besteht Schulgeld- und Lernmittelfreiheit. Materialkosten sind teilweise zu tragen.
- Für die **Mindestqualifikation** nach den Richtlinien des § 43 b SGB XI werden Kursgebühren fällig (ca. zwischen € 900,00 und € 1.500,00).

Zusätzliche Information:

Die Berufsfachschule für Alltagsbetreuung kann nur bei ausreichender Schülerzahl einen Ausbildungsgang anbieten.

Fördermöglichkeiten bei Ausbildungen

Für alle Fördermöglichkeiten ist es wichtig sich im Vorfeld, also vor Aufnahme der Ausbildung, bei den zuständigen Stellen zu informieren und detailliert beraten zu lassen.

Bildungsgutschein (Jobcenter des Landkreises Ludwigsburg):

Personen, die Leistungen zur Grundsicherung nach dem zweiten Sozialgesetzbuch beziehen, arbeitslos sind, einen in Deutschland anerkannten Berufsabschluss haben oder drei Jahre beruflich tätig waren (ausgenommen geringfügig Beschäftigte) oder mindestens drei Jahre eigene Kinder betreut haben und bei denen eine berufliche Eingliederung notwendig ist, haben die Möglichkeit beim Jobcenter des Landkreises Ludwigsburg einen Bildungsgutschein zu erhalten.

Förderfähig sind Schulungen bzw. Ausbildungen, für die nach bundes- oder landesrechtlichen Vorschriften eine Ausbildungsdauer von mindestens zwei Jahren festgelegt ist. Im Rahmen des Bildungsgutscheines werden anfallende Kosten (Fahrt-, Lehrgangs-, Kinderbetreuungskosten) übernommen und das Arbeitslosengeld II (ALG II) unter Anrechnung der Ausbildungsvergütung weitergewährt. Bei Alleinerziehenden bleiben der Mehrbedarf für Alleinerziehende und die Leistungen für Kinder weiterhin bestehen. In einer Bedarfsgemeinschaft beziehen die Partnerin/der Partner und die Kinder weiterhin Leistungen.

Kontakt

Jobcenter Landkreis Ludwigsburg
Barbara Schilling
Tel. 07141 144-48609

BAföG:

Da Schüler, Auszubildende oder Studenten keine Förderung mittels eines Bildungsgutscheines vom Jobcenter erhalten können, kommt in diesen Fällen evtl. die Ausbildungsförderung durch BAföG (Bundesausbildungsförderungsgesetz) zum Tragen.

Beim Besuch einer berufsqualifizierenden Schule besteht unter Vorliegen der Fördervoraussetzungen die Möglichkeit, beim Landratsamt Ludwigsburg BAföG zu beantragen. Eine Voraussetzung ist, dass bei Ausbildungsbeginn das 30. Lebensjahr noch nicht vollendet wurde (Ausnahmen regelt das Gesetz). Außerdem wird der Besitz der deutschen oder der Staatsangehörigkeit eines der Mitgliedstaaten der Europäischen Union vorausgesetzt. Bei dem Besuch von Berufsfachschulen wird eine Förderung nur bei notwendiger auswärtiger Unterbringung gewährt.

Unterschieden wird in eine elternabhängige und elternunabhängige Förderung. Elternunabhängiges BAföG erhalten die Personen, die bereits eine 3-jährige Ausbildung absolviert und in diesem Beruf drei Jahre gearbeitet haben. Der Bedarfssatz richtet sich nach bestimmten Parametern und wird individuell berechnet.

Kontakt

Ausbildungsförderung (BAföG) Landkreis Ludwigsburg
Hindenburgstraße 46, 71638 Ludwigsburg (2. Stock, Zimmer 214, 216, 217, 219 und 220)
Zuständigkeiten siehe Homepage des Landratsamtes Ludwigsburg www.landkreis-ludwigsburg.de
Mail bafoeg@landkreis-ludwigsburg.de

Förderung der beruflichen Weiterbildung (Agentur für Arbeit):

§ 81 (SGB III)

- (1) Arbeitnehmer/innen können bei beruflicher Weiterbildung durch Übernahme der Weiterbildungskosten gefördert werden, wenn
1. die Weiterbildung notwendig ist, um sie bei Arbeitslosigkeit beruflich einzugliedern, eine ihnen drohende Arbeitslosigkeit abzuwenden oder weil bei ihnen wegen fehlenden Berufsabschlusses die Notwendigkeit der Weiterbildung anerkannt ist,
 2. die Agentur für Arbeit sie **vor Beginn der Teilnahme** beraten hat und
 3. die Maßnahme und der Träger der Maßnahme für die Förderung zugelassen sind.
(...)
- (2) Anerkannt wird die Notwendigkeit der Weiterbildung bei Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern wegen fehlenden Berufsabschlusses, wenn sie
1. über einen Berufsabschluss verfügen, jedoch auf Grund einer mehr als vier Jahre ausgeübten Beschäftigung in an- oder ungelernter Tätigkeit eine dem Berufsabschluss entsprechende Beschäftigung voraussichtlich nicht mehr ausüben können, oder
 2. nicht über einen Berufsabschluss verfügen, für den nach bundes- oder landesrechtlichen Vorschriften eine Ausbildungsdauer von mindestens zwei Jahren festgelegt ist. Arbeitnehmer/innen ohne einen solchen Berufsabschluss, die noch nicht drei Jahre beruflich tätig gewesen sind, können nur gefördert werden, wenn eine Berufsausbildung oder eine berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme aus in ihrer Person liegenden Gründen nicht möglich oder nicht zumutbar ist.

Zeiten der Arbeitslosigkeit, der Kindererziehung und der Pflege einer pflegebedürftigen Person mit mindestens Pflegegrad 2 stehen Zeiten einer Beschäftigung nach Satz 1 Nummer 1 gleich. (...)

- (3) Der Arbeitnehmerin oder dem Arbeitnehmer wird das Vorliegen der Voraussetzungen für eine Förderung bescheinigt (Bildungsgutschein). Der Bildungsgutschein kann zeitlich befristet sowie regional und auf bestimmte Bildungsziele beschränkt werden. Der von der Arbeitnehmerin oder vom Arbeitnehmer ausgewählte Träger hat der Agentur für Arbeit den Bildungsgutschein vor Beginn der Maßnahme vorzulegen. (...)

Förderfähig sind die Weiterbildungskosten, die durch die Weiterbildung unmittelbar entstehenden:

1. Lehrgangskosten und Kosten für die Eignungsfeststellung,
2. Fahrtkosten,
3. Kosten für auswärtige Unterbringung und Verpflegung,
4. Kosten für die Betreuung von Kindern.

Kontakt

Agentur für Arbeit Ludwigsburg
Stuttgarter Straße 53
71638 Ludwigsburg
Tel. 0800 45555 00 (Alle Anrufe sind gebührenfrei)

Berufsausbildungsbeihilfe BAB (Agentur für Arbeit):

Personen, die eine betrieblich durchgeführte Altenpflegeausbildung nach dem Altenpflegegesetz absolvieren möchten und nicht per Bildungsgutschein förderfähig sind, haben evtl. die Möglichkeit Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) von der Agentur für Arbeit zu beziehen. BAB wird grundsätzlich nur für die erste Berufsausbildung geleistet, in wenigen Fällen kann BAB auch für eine zweite Berufsausbildung gewährt werden. Auszubildende können BAB erhalten, wenn sie während der Berufsausbildung nicht bei den Eltern oder einem Elternteil wohnen können, weil tägliches Pendeln zwischen Ausbildungsstätte und Wohnung der Eltern

oder eines Elternteils nicht zumutbar ist. Sind Auszubildende über 18 Jahre alt oder verheiratet bzw. in einer Lebenspartnerschaft verbunden oder haben mindestens ein Kind, können sie auch BAB erhalten, wenn sie in erreichbarer Nähe zum Elternhaus wohnen. Eine Berufsausbildung wird nur dann mit BAB gefördert, wenn die erforderlichen Mittel zur Bestreitung des Lebensunterhalts, für die Fahrtkosten und die sonstigen Aufwendungen nicht anderweitig zur Verfügung stehen. Die Höhe der BAB richtet sich nach der Art der Unterbringung. Eigenes Einkommen der oder des Auszubildenden wird grundsätzlich voll angerechnet, das der Person, mit der sie oder er verheiratet oder in einer Lebenspartnerschaft verbunden ist, und der Eltern nur, soweit es bestimmte Freibeträge übersteigt.

Kontakt

Agentur für Arbeit Ludwigsburg
Stuttgarter Straße 53
71638 Ludwigsburg
Tel. 0800 45555 00 (Alle Anrufe sind gebührenfrei)

WeGebAU (Agentur für Arbeit):

Das Programm WeGebAU (Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter älterer Arbeitnehmer in Unternehmen) besteht seit 2006. Gefördert werden können Personen, die von ihren Arbeitgebern für die Dauer einer Qualifizierung unter Fortzahlung des Arbeitsentgelts freigestellt werden und zuvor von der Agentur für Arbeit beraten wurden. Unter bestimmten Voraussetzungen kann dem Arbeitgeber bei abschlussorientierten Weiterbildungen ein Arbeitsentgeltzuschuss gewährt werden.

Der Arbeitnehmerin/ dem Arbeitnehmer können die notwendigen Lehrgangskosten ganz oder teilweise erstattet werden. Darüber hinaus kann ein Zuschuss zu den zusätzlich entstehenden übrigen Weiterbildungskosten (z.B. Fahrtkosten) gewährt werden.

Die Arbeitnehmer/innen erhalten für die Förderung einen Bildungsgutschein. Damit können sie unter zugelassenen Weiterbildungsangeboten wählen. Auf die Ausstellung eines Bildungsgutscheins kann verzichtet werden, wenn Arbeitgeber und Arbeitnehmerin/Arbeitnehmer damit einverstanden sind.

Kontakt

Agentur für Arbeit Ludwigsburg
Stuttgarter Straße 53
71638 Ludwigsburg
Frau Berzins: Tel. 07141 137-161 Frau Deimel: Tel. 07141 137-233

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)/Jahrespraktikanten

Das FSJ bietet jungen Menschen zwischen 16 und 26 Jahren die Chance, sich mit dem Berufsbild der Altenpflege vertraut zu machen. Durch die Einbettung in das Gesetz zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten (JFDG) besteht eine umfassende gesetzliche Grundlage.

Das FSJ bietet:

- eine Chance, seine Persönlichkeit weiterzuentwickeln,
- die Begegnung mit Menschen,
- das Erfahren von Gemeinschaft, die Möglichkeit die Gesellschaft mitzugestalten,
- berufliche Orientierung und das Kennenlernen sozialer Berufsfelder,
- eine Chance, die persönliche Eignung für einen sozialen Beruf zu prüfen.

Das FSJ dauert in der Regel 12 Monate und beginnt am 1. August oder am 1. September eines Jahres. Die Mindestdauer beträgt 6 Monate, die Höchstdauer beträgt 18 Monate, in Ausnahmefällen bis zu 24 Monaten. Das FSJ kann auch zwischen verschiedenen Einrichtungen aufgeteilt werden, Auslandseinsätze sind ebenfalls möglich. Wichtig ist, dass die verschiedenen Möglichkeiten rechtzeitig mit dem jeweiligen Träger abgeklärt werden.

Das FSJ wird ganztägig als überwiegend praktische Tätigkeit in gemeinwohlorientierten Einrichtungen, insbesondere in Einrichtungen der Wohlfahrtspflege, der Kinder- und Jugendhilfe, einschließlich der Einrichtungen für außerschulische Jugendbildung und Einrichtungen für Jugendarbeit oder der Gesundheitspflege und kulturellen Einrichtungen (Einsatzstellen) geleistet.

Während des FSJ erhalten die Freiwilligen

- Taschengeld,
- zum Teil Unterkunft und Verpflegung bzw. Geld dafür,
- Bildungstage und Begleitseminare,
- Jahresurlaub, mindestens 25 Tage bei einem 12-monatigen Einsatz,
- Qualifiziertes Arbeitszeugnis,
- eine beitragsfreie Versicherung in der gesetzlichen Kranken-, Renten-, Unfall-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung,
- die Zeit des Dienstes wird bei der Altersvorsorge (Rente) angerechnet,
- Kindergeld und alle daran geknüpften staatlichen und tariflichen Folgeleistungen.

Das FSJ bietet somit eine Möglichkeit, beispielsweise den Beruf der Altenpflege kennenzulernen, um dadurch eine Entscheidung für die Berufswahl treffen zu können.

In manche Einrichtungen ist es möglich, den Arbeitsbereich der Pflege kennenzulernen, auch in Form von Jahrespraktika.

Im Landkreis Ludwigsburg werden sowohl in ambulanten als auch in stationären Einrichtungen Praktikumsstellen für FSJ oder Jahrespraktikanten angeboten.

Nähere Informationen zum FSJ unter www.pro-fsj.de und www.fsj-baden-wuerttemberg.de

Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Der Bundesfreiwilligendienst ist ein Angebot an Frauen und Männer, sich außerhalb von Beruf und Schule für das Allgemeinwohl zu engagieren – im sozialen, ökologischen und kulturellen Bereich oder im Bereich des Sports, Integration sowie im Zivil- und Katastrophenschutz. Der BFD soll möglichst vielen Menschen ein Engagement für die Allgemeinheit möglich machen.

Am BFD dürfen alle teilnehmen, die bereits die Vollschulzeitpflicht erfüllt haben, nach oben gibt es keine Altersgrenze. Damit schafft der Bundesfreiwilligendienst die erste geförderte Freiwilligenform auch für ältere Menschen, welche sich sozial für die Gesellschaft engagieren wollen.

Bei den Arbeitszeiten wurde auf die Bedürfnisse der verschiedenen Altersgruppen Rücksicht genommen. Da Jugendliche oft noch keine familiären Verpflichtungen haben, müssen diese den BFD grundsätzlich im Rahmen einer Vollzeitbeschäftigung ablegen, während für Freiwillige über 27 Jahre auch ein Teilzeitdienst von mehr als 20 Stunden wöchentlich möglich ist.

In der Regel dauert der Bundesfreiwilligendienst 12 Monate, mindestens jedoch 6 und höchstens 18 Monate. In Ausnahmefällen kann er bis zu 24 Monate geleistet werden. Der BFD orientiert sich an den gesetzlichen Grundlagen des FSJ.

Im Landkreis Ludwigsburg werden sowohl in ambulanten als auch in stationären Einrichtungen Praktikumsstellen für den BFD angeboten.

Der BFD bietet die Möglichkeit den Beruf der Altenpflege kennenzulernen und dadurch die Berufswahl zu erleichtern.

Nähere Informationen zum BFD unter www.bundesfreiwilligendienst.de

Studiengang Pflege

Der Bachelor-Studiengang Pflege an der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg verknüpft eine staatlich anerkannte Berufsausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege oder Altenpflege mit einem Hochschulstudium. Damit werden zwei Abschlüsse erworben: Staatlich anerkannte Gesundheits- und Krankenpflege bzw. Altenpflege und Bachelor of Arts. Das Studium dauert insgesamt 4,5 Jahre, in denen 180 Leistungspunkte (Credit Points) erworben werden.

Studiengangstruktur:

Die erste Studienphase umfasst sechs Semester (drei Jahre) und schließt mit dem Staatsexamen (Gesundheits- und Krankenpflege oder Altenpflege) ab. Während dieser Zeit erfolgt die praktische Ausbildung in unterschiedlichen Pflege-Einrichtungen und die Studierenden erhalten eine Ausbildungsvergütung. Berufsausbildung und Studium werden inhaltlich und zeitlich miteinander verknüpft. Die Lehrveranstaltungen an der Hochschule finden in Blockseminaren statt (i.d.R. Donnerstag bis Samstag).

Die zweite Studienphase umfasst weitere drei Semester (1,5 Jahre) und kann nach dem Staatsexamen begonnen werden. Sie findet ausschließlich an der Hochschule als berufs begleitendes Teilzeitstudium statt und wird mit dem akademischen Grad Bachelor of Arts (B.A.) beendet.

Zugangsvoraussetzungen:

- Hochschulzugangsberechtigung (Allgemeine Hochschulreife, Fachhochschulreife, fachgebundene Hochschulreife oder Hochschulzugangsberechtigung für besonders qualifizierte Berufstätige gemäß § 58 LHG - Landeshochschulgesetz)
- Ausbildungs- bzw. Schulvertrag mit einer Kooperationsschule der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg für Gesundheits- und Krankenpflege oder Altenpflege
- Nachweis deutscher Sprachkenntnisse für ausländische Studienbewerber/innen
- Teilnahme am Online-Bewerbungsverfahren der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg

Bewerbung

Die Bewerbung zum Studiengang erfolgt in zwei Schritten:

1. Bewerbung an einer der folgenden Kooperationsschulen:
 - Mathilde-Planck-Schule Ludwigsburg
Berufliches Schulzentrum
www.mps-lb.de
 - Diakonisches Institut für Soziale Berufe
Berufsfachschulen für Altenpflege in Calw, Dornstadt, Esslingen, Friedrichshafen, Göppingen, Heilbronn, Lorch, Reutlingen, Stuttgart, Schwäbisch-Hall, Tübingen
www.diakonisches-institut.de
 - EBZ – Evangelisches Bildungszentrum
Schule für Gesundheits- und Krankenpflege in Stuttgart
www.ebz-pflege.de

- Ludwig Schlaich Akademie GmbH, Diakonie Stetten
Fachschule für Altenpflege
info@lsak.de
- Oberlinhaus Freudenstadt e.V.
Evangelische Fachschule für Altenpflege
oberlinhaus@oberlinhaus.fds-schule.de
- Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Kreisverband Main-Tauber, Kreisgeschäftsstelle
Fachschule für Altenpflege
stefan.dosch@johanniter.de

2. Bewerbung an der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg:

- Bewerbungen sind jeweils zum Wintersemester möglich
- für den Studiengang werden derzeit keine Studienbeiträge erhoben
www.eh-ludwigsburg.de/studium/bewerbung.html

Ziele und Inhalte des Studiums:

„Pflege umfasst die eigenverantwortliche Versorgung und Betreuung (...) von Menschen aller Altersgruppen, von Familien oder Lebensgemeinschaften sowie von Gruppen und sozialen Gemeinschaften, ob krank oder gesund, in allen Lebenssituationen (Settings). Pflege schließt die Förderung der Gesundheit, Verhütung von Krankheiten und die Versorgung und Betreuung kranker, behinderter und sterbender Menschen ein.“ (International Council of Nursing).

Der Bachelorstudiengang Pflege an der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg befähigt Studierende dazu, hochkomplexe Pflegeprozesse in unterschiedlichen Settings zu gestalten und verantwortlich zu steuern. Unter Einbeziehung wissenschaftlicher Methoden und Forschungsergebnisse lernen die Studierenden:

- den Pflegebedarf mit begründet ausgewählten Methoden und Instrumenten zu erheben,
- Ziele und Maßnahmen mit Betroffenen, Angehörigen, sozialen Netzwerken oder anderen Berufsgruppen abzustimmen,
- die geplanten Interventionen klientenorientiert umzusetzen und
- den Zielerreichungsgrad fortlaufend zu evaluieren,
- an diesem Prozess Beteiligte selbstständig zu beraten, längerfristig zu begleiten, zu schulen und damit
- zur Alltagsbewältigung und Lebensqualität beizutragen.

Im Studium wird besonderen Wert auf die Vermittlung wissenschaftlicher Kompetenzen gelegt. Die Recherche, Analyse und kritische Bewertung pflegerelevanter Forschungsergebnisse ist dabei von Bedeutung. Die Studierenden werden in die Lage versetzt forschungsfundierte Problemlösungen in der Pflegepraxis nutzbar zu machen. Ebenso können sie zum Transfer der Befunde aus der Pflegepraxis in die Pflegewissenschaft beitragen. Darüber hinaus sind die Ausbildung eines ethisch-reflexiven Pflegeverständnisses, Neuerungen und Entwicklungen im Professionalisierungsprozess der Pflege sowie bezugswissenschaftliche Lehrinhalte an der Hochschule von besonderem Interesse.

Arbeitsfelder und Karrierechancen:

Der Studiengang eröffnet vielfältige Möglichkeiten komplexe Aufgaben in der Versorgung von Pflegebedürftigen in ihren unterschiedlichen Lebenssituationen zu übernehmen. Vielschichtige, teils interdependente oder unübersichtliche Ressourcen und Probleme werden bearbeitet.

Dazu werden die Absolventinnen und Absolventen in intra- und interdisziplinären Teams oder auf Stabsstellen eingesetzt. Der Abschluss Bachelor of Arts berechtigt zudem zur

Aufnahme eines pflegebezogenen Masterstudiums. Der Studienabschluss kann zu einer erweiterten beruflichen Mobilität auf dem europäischen und internationalen Arbeitsmarkt führen.

Ansprechpartnerin für Fragen der Studieninhalte:

Prof. Dr. Constanze Eylmann
c.eylmann@eh-ludwigsburg.de

Ansprechpartner für Fragen zur Bewerbung und Zulassung:

Markus Romano
Tel. 07141 9745-264
Fax 07141 9745-411
m.romano@eh-ludwigsburg.de

Altenpflegesschulen

In der nachfolgenden Liste werden Schulen aufgeführt, die im Landkreis Ludwigsburg, bzw. in den angrenzenden Landkreisen ansässig sind (**Sortierung nach Postleitzahl**).

Daneben gibt es weitere Bildungsträger, die eine Qualifizierungsmaßnahme für Betreuungskräfte nach § 43 b SGB XI-Qualifikation (160 Stunden) anbieten, aber nicht gleichzeitig die Ausbildungen Altenpflegerin/Altenpfleger oder Altenpflegehelferin/Altenpflegehelfer. Diese Bildungsträger werden in dieser Broschüre **nicht** aufgeführt. Sollten Sie nach solchen suchen, fragen Sie bei der **Agentur für Arbeit** nach.

Erklärungen zur Tabelle:

Unter „Unterrichtssystem“ wird die Aufteilung der dualen Module beschrieben. Beim Unterrichtstagesystem befindet sich der Schüler zwei Tage die Woche in der Schule und drei Tage in der Praxiseinrichtung. Beim Blocksystem wechseln sich Wochenblöcke Theorie und Wochenblöcke Praxis ab.

Unter „Art der Schule“ ist vermerkt ob die genannte Schule eine öffentliche oder eine private Schule (in freier Trägerschaft) ist. In beiden Schultypen und selbst wenn die Schule (noch) keine staatliche Anerkennung hat, können die Schüler die Ausbildung zur/zum „Staatlich anerkannten Krankenpfleger/in“ und „Staatlich anerkannten Krankenpflegehelfer/in“ sowie zur/zum „Staatlich anerkannten Alltagsbetreuer/in“ absolvieren.

Bei welchen Altenpflegesschulen eine Förderung durch Bildungsgutschein möglich ist, erfahren Sie auf www.kursnet.arbeitsagentur.de unter dem Punkt „Kosten-Bemerkungen“ bzw. „Förderung“ (Förderung mit Bildungsgutschein).

Alle Angaben sind so aufgeführt, wie sie uns von den Schulen mitgeteilt wurden, sie wurden nicht im Einzelfall überprüft.

Altenpflegeschulen im Landkreis Ludwigsburg

<p>Mathilde-Planck-Schule Ludwigsburg Römerhügelweg 53 71636 Ludwigsburg Tel 07141 4449-200 Fax 07141 4449-299 verwaltung@mps-lb.de www.mps-lb.de</p> <p>Art der Schule: Öffentliche Schule Unterrichtsbeginn: September Unterrichtssystem: Unterrichtstagesystem</p> <p>Altenpflege-Ausbildung in Teilzeit möglich</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in Berufsfachschule für Alltagsbetreuung 2-jährig Berufsfachschule für Altenpflegehilfe 2-jährig für Nichtmuttersprachler (Schwerpunkt Sprachkompetenz) Gleichzeitig zum Abschluss der Altenpflege- hilfeausbildung erhalten die Absolventen eine Bescheinigung über die Qualifikation zur Betreuungskraft nach § 43 b SGB XI</p>
<p>PFLEGEAKADEMIE USS impuls Berufsfachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe Eglosheimer Straße 41 71636 Ludwigsburg Tel 0800 7273466 Fax 07141 99106-13 info.pflegeakademie@uss.de www.pflegeakademie-uss.de</p> <p>Art der Schule: Private Berufsfachschule Unterrichtsbeginn: Oktober Unterrichtssystem: Blocksystem</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in Betreuungskraft nach § 43 b SGB XI (216 Stunden)</p>

Altenpflegeschulen in den angrenzenden Landkreisen

<p>Bildungszentrum Wohlfahrtswerk Berufsfachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe Silberburgstraße 93 70176 Stuttgart Tel 0711 61926-830 Fax 0711 61926-849 nadine.henninger@wohlfahrtswerk.de www.wohlfahrtswerk.de/bildungszentrum.htm</p> <p>Art der Schule: Private Berufsfachschule Unterrichtsbeginn: Oktober Unterrichtssystem: Blocksystem</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in Fort- und Weiterbildungsangebote: Weiterbildung zur staatlich anerkannten Fachkraft für Gerontopsychiatrie Weiterbildung zur Pflegedienstleitung (PDL) / verantwortlichen Pflegefachkraft (nach § 71 SGB XI) Praxisanleiter in der Pflege Qualifizierung zur Betreuungsassistenz nach § 43 b Abs. 3 SGB XI Basisqualifikation Alltagsbegleiter/-in Koordinator/in Betreutes Wohnen, Qualifikation nach DIN 77800 Qualifikation zur/zum Qualitätsmanage- mentbeauftragten Einzelfortbildungen für Führungskräfte</p>
---	---

<p>Diakonisches Institut für Soziale Berufe Berufsfachschule für Altenpflege Nordbahnhofstraße 131 70191 Stuttgart Tel 0711 997992-500 Fax 0711 997992-590 aps-stuttgart@diakonisches-institut.de www.diakonisches-institut.de</p> <p>Art der Schule: Private Schule mit staatlicher Anerkennung</p> <p>Unterrichtsbeginn: Frühjahr und Herbst</p> <p>Unterrichtssystem: Blocksystem</p> <p>Altenpflege-Ausbildung in Teilzeit möglich</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in Bachelorstudiengang Pflege in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Hochschule in Ludwigsburg</p>
<p>Kolping Bildung Nordwürttemberg gGmbH Staatlich anerkannte Berufsfachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe Stuttgart Rosensteinstraße 30 70191 Stuttgart Tel 0711 955903-70 Fax 0711 955903-72 monique.karsch@kbw-gruppe.de anja.stotz@kbw-gruppe.de www.kolping-rosenstein.de</p> <p>Art der Schule: Private Berufsfachschule</p> <p>Unterrichtsbeginn: Frühjahr und Herbst</p> <p>Unterrichtssystem: Blocksystem</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in Berufsfachschule für Altenpflegehilfe 2-jährig für Migranten Weiterbildung Praxisanleiter in der Pflege</p>
<p>maxQ. im Berufsbildungswerk. Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH (bfw) Kleemannstraße 8 70372 Stuttgart Tel 0711 55388-30 Fax 0711 55388-40 pflge.stuttgart@bfw.de www.bfw.de</p> <p>Art der Schule: Private Schule mit staatlicher Anerkennung</p> <p>Unterrichtsbeginn: Frühjahr und Herbst</p> <p>Unterrichtssystem: Blocksystem</p> <p>Altenpflege-Ausbildung in Teilzeit möglich</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in Alltagsbetreuer 2-jährig Podologe (staatlich anerkannt) berufsbegleitend und Vollzeit Betreuungskraft nach § 43 b SGB XI (160 Stunden) Fachschule für Weiterbildung in der Pflege Praxisanleiter Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit Pflegermanagement Case Management Altenpflegehilfe für Migranten (2-jährig)</p>

<p>Robert-Bosch-Krankenhaus Irmgard-Bosch-Bildungszentrum Auerbachstraße 110 70376 Stuttgart Tel 0711 8101-3556 Fax 0711 8101-3777 bildungszentrum@rbk.de www.rbk.de</p> <p>Art der Schule: Private Schule mit staatlicher Anerkennung</p> <p>Unterrichtsbeginn: Oktober</p> <p>Unterrichtssystem: Blocksystem</p>	<p>Altenpfleger/in</p> <p>Integrative Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflege sowie Altenpflege (Erwerb beider Berufsabschlüsse)</p>
<p>Berufsfachschule für Altenpflege Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Stuttgart Industriestraße 28 70565 Stuttgart-Vaihingen Tel 0711 216 80512 Fax 0711 216 80515 wolfgang.haug@stuttgart.de www.leben-und-wohnen.de</p> <p>Art der Schule: Private Schule mit staatlicher Anerkennung</p> <p>Unterrichtsbeginn: April und Oktober</p> <p>Unterrichtssystem: Blocksystem</p> <p>Altenpflege-Ausbildung in Teilzeit möglich</p> <p>Altenpflegehilfe-Ausbildung in Teilzeit möglich</p>	<p>Altenpfleger/in</p> <p>Altenpflegehelfer/in</p> <p>Betreuungskraft nach § 43 b SGB XI (160 Stunden)</p> <p>Alltagsbetreuer</p> <p>Praxisanleiter (200 Stunden)</p> <p>2-jährige Altenpflegehilfe mit integriertem Deutsch-, Integrations- und Orientierungskurs für MigrantInnen</p> <p>3-jährige Umschulung ausländischer Krankenpflegekräfte</p> <p>Leitung einer Funktionseinheit (720 Stunden)</p> <p>Kooperation mit der DHBW - Examen und Bachelor in der Pflege (4 Jahre) - für Abiturienten</p> <p>4-jährige Fachkraftausbildung mit integriertem Deutsch-Integrationskurs zu B1- und B2-Abschlüssen</p> <p>Praxisanleiterkurse inkl. Praktische Prüfungen mit Schülern und Bewohnern vor Ort (200 Std.)</p>
<p>Katholische Berufsfachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe Schöttlestraße 32 70597 Stuttgart Tel 0711 719179-130 Fax 0711 719179-193 aps-stuttgart@schulenfuersozialeberufe.de www.schulenfuersozialeberufe.de</p> <p>Art der Schule: Private Schule mit staatlicher Anerkennung</p> <p>Unterrichtsbeginn: Herbst</p> <p>Unterrichtssystem: Blocksystem</p> <p>Altenpflege-Ausbildung in Teilzeit möglich</p>	<p>Altenpfleger/in</p> <p>Altenpflegehelfer/in</p> <p>2-jährige Altenpflegehilfeausbildung für Nichtmuttersprachler (Schwerpunkt: Förderung der deutschen Sprachkompetenz)</p>

<p>Berufsfachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe der Camphill-Ausbildungen gGmbH Siemensstraße 5 70736 Fellbach Tel 0711 90759235 Fax altenpflege@camphill-ausbildungen.de www.camphill-ausbildungen.de</p> <p>Art der Schule: Private Schule mit staatlicher Anerkennung Unterrichtsbeginn: Oktober Unterrichtssystem: Blocksystem</p> <p>2-jährige Altenpflegehilfe-Ausbildung in Teilzeit auf Anfrage</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in 2-jährige Altenpflegehilfeausbildung für Nichtmuttersprachler</p>
<p>Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Württemberg e.V. Berufsfachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe Tilsiter Straße 8 71065 Sindelfingen Tel 07031 681300 Fax 07031 659554 awo-altenpflegeschule@awo-wuerttemberg.de www.awo-wuerttemberg.de</p> <p>Art der Schule: Private Schule mit staatlicher Anerkennung Unterrichtsbeginn: Herbst Unterrichtssystem: Blocksystem</p> <p>Altenpflege-Ausbildung in Teilzeit möglich</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in Berufspädagogische Weiterbildung zur/zum Praxisanleiter/in FADA - Fachsprache Deutsch in der Altenpflege</p>
<p>Hilde-Domin-Schule Haus- und landwirtschaftliche Schule Längenholz 8 71083 Herrenberg Tel 07032 9471-0 Fax 07032 9471-40 post@hilde-domin-schule.de www.hilde-domin-schule.de</p> <p>Art der Schule: Öffentliche Schule Unterrichtsbeginn: Herbst Unterrichtssystem: Blocksystem</p> <p>Altenpflege-Ausbildung in Teilzeit möglich</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in Fachschule für Weiterbildung in der Pflege Leitung einer Funktionseinheit Praxisanleitung</p>

<p>Evangelische Berufsfachschule für Altenpflege Mollenbachstraße 19 71229 Leonberg Tel 07152 906308-0 Fax 07152 906308-29 altenpflegeschule.leonberg@samariterstiftung.de www.samariterstiftung.de</p> <p>Art der Schule: Private Schule mit staatlicher Anerkennung Unterrichtsbeginn: Frühjahr und Herbst Unterrichtssystem: Blocksystem</p> <p>Altenpflege-Ausbildung in Teilzeit möglich</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in</p>
<p>Ludwig Schlaich Akademie GmbH Berufsfachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe Devizesstraße 9 71332 Waiblingen Tel 07151 9531-4677 Fax 07151 940-99 4677 Info-ap@LSAK.de www.ludwig-schlaich-akademie.de</p> <p>Art der Schule: Private Schule mit staatlicher Anerkennung Unterrichtsbeginn: Oktober Unterrichtssystem: Unterrichtstagesystem</p> <p>Altenpflege-Ausbildung in Teilzeit möglich</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in Betreuungskraft nach § 43 b SGB XI (160 Stunden) Praxisanleiter Betreuungskraft nach §53c SGB XI</p>
<p>Maria-Merian-Schule Hauswirtschaftliche Schule (mit Altenpflege) Steinbeisstraße 4 71332 Waiblingen Tel 07151 5003-200 Fax 07151 5003-581 poststelle@maria-merian-schule.de www.maria-merian-schule.de</p> <p>Art der Schule: Öffentliche Schule Unterrichtsbeginn: Herbst Unterrichtssystem: Unterrichtstagesystem</p> <p>Altenpflege-Ausbildung in Teilzeit möglich</p>	<p>Altenpfleger/in</p> <p>2-jährige Fachschule für Weiterbildung in der Pflege Schwerpunkt 1: Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit Schwerpunkt 2: Gerontopsychiatrie 2-jährige Berufsfachschule für Altenpflegehilfe für Migrantinnen und Migranten</p>

<p>Evang. Altenpflegeschule der Großheppacher Schwesternschaft Oberlinstraße 4 71384 Weinstadt-Beutelsbach Tel 07151 9934-246 Fax 07151 9934-50 aps@grossheppacher-schwesternschaft.de www.grossheppacher-schwesternschaft.de</p> <p>Art der Schule: Private Schule mit staatlicher Anerkennung</p> <p>Unterrichtsbeginn: Frühjahr</p> <p>Unterrichtssystem: Blocksystem</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in</p>
<p>Altenpflegeschule Backnang Ev. Fachschule für Altenpflege Staigacker 3 71522 Backnang Tel 07191 146-200 Fax 07191 146-211 altenpflegeschule-backnang@staigacker.de www.staigacker.de</p> <p>Art der Schule: Private Schule mit staatlicher Anerkennung</p> <p>Unterrichtsbeginn: Oktober</p> <p>Unterrichtssystem: Blocksystem</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in Betreuungskraft nach § 43 b SGB XI (160 Stunden) Praxisanleiter</p>
<p>Kolping Bildung Nordwürttemberg gGmbH Berufsfachschule für Altenpflege Bahnhofstraße 8 74072 Heilbronn Tel 07131 88864-22 Fax 07131 88864-1150 cem.colak@kbw-gruppe.de www.bfa.kolping-bildung-hn.de</p> <p>Art der Schule: Private Berufsfachschule</p> <p>Unterrichtsbeginn: Oktober</p> <p>Unterrichtssystem: Blocksystem</p> <p>Altenpflege-Ausbildung in Teilzeit möglich</p> <p>Altenpflegehilfe-Ausbildung in Teilzeit möglich</p> <p>Kooperation mit der ev. Hochschule Ludwigsburg im Dualen Studium "Pflege"</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in (4-jährig) für Migrantinnen und Migranten Praxisanleiter Fort- und Weiterbildungen im Gesundheitsbereich</p>

<p>Peter-Bruckmann-Schule Alfred-Finkbeiner-Straße 2 74072 Heilbronn Tel 07131 39043-300 Fax 07131 39043-305 info@pbs-hn.de www.pbs-hn.de</p> <p>Art der Schule: Öffentliche Schule; Ausbildungseinrichtungen müssen im Stadt- und Landkreis Heilbronn sein</p> <p>Unterrichtsbeginn: September Unterrichtssystem: Unterrichtstagesystem</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in Fachschule für Weiterbildung in der Altenpflege (von allen Teilnehmern nutzbar auch von denen, deren Einrichtungen nicht im Stadt- und Landkreis Heilbronn liegen)</p>
<p>Pflegeakademie USS impuls gGmbH Berufsfachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe Etzelstraße 34 74076 Heilbronn Tel 0800-7237 466 Fax 07131 15533-10 info@pflegeakademie-uss.de www.pflegeakademie-uss.de</p> <p>Art der Schule: Private Berufsfachschule Unterrichtsbeginn: September Unterrichtssystem: Blocksystem</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in Betreuungskraft nach § 43 b SGB XI Praxisanleiter Fort- und Weiterbildungen</p>
<p>Diakonisches Institut für Soziale Berufe Berufsfachschule für Altenpflege Fritz-Haber-Straße 34/1 74081 Heilbronn Tel 07131 175041 Fax 07131 174332 aps-heilbronn@diakonisches-institut.de www.diakonisches-institut.de</p> <p>Art der Schule: Private Schule mit staatlicher Anerkennung Unterrichtsbeginn: Frühjahr und Herbst Unterrichtssystem: Blocksystem</p> <p>Altenpflege-Ausbildung in Teilzeit möglich</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in Fort- und Weiterbildungen</p>

<p>Johanna-Wittum-Schule Kaulbachstraße 34 75175 Pforzheim Tel 07231 39-2363 oder -1730 Fax 07231 392579 jws@stadt-pforzheim.de www.johanna-wittum-schule.de</p> <p>Art der Schule: Öffentliche Schule Unterrichtsbeginn: September Unterrichtssystem: Unterrichtstagesystem</p> <p>Altenpflege-Ausbildung in Teilzeit möglich</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in Fachschule für Weiterbildung in der Altenpflege Schwerpunkt: Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit</p>
<p>Fachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe Siloah Wilferdinger Straße 67 75179 Pforzheim Tel 07231 498-5740 Fax 07231 498-5748 aps.proell@siloh.de www.siloh.de</p> <p>Art der Schule: Private Schule mit staatlicher Anerkennung Unterrichtsbeginn: Oktober Unterrichtssystem: Blocksystem</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in</p>

Ausbildungsplätze der Ambulanten Dienste im Landkreis

<p>Besigheim Ev. Diakoniestation Besigheim Tel. Zentrale 07143 80630 www.diakoniestation-besigheim.de Ansprechperson Elisabeth Pfendt Tel. 07143 806311 e.pfendt@diakoniestation-besigheim.de Ansprechperson Claudia Oehler-Müller Tel. 07143 806311</p>	<p>Altenpfleger/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 1 Ausbildungsplätze 2018 1</p> <p>Ausbildung in Teilzeit möglich</p>
<p>Besigheim Evangelische Heimstiftung Mobile Dienste Robert-Breuning-Stift Tel. Zentrale 07143 801306 www.evangelische-heimstiftung.de Ansprechperson Anke Reichold-Boesino a.reichold-boesino@ev-heimstiftung.de Ansprechperson Sabine Schulz mobile-dienste.robert-breuning-stift@ev-heimstiftung.de Ansprechperson Noemi Makrai</p>	<p>Altenpfleger/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 1 Ausbildungsplätze 2018 1</p>
<p>Bietigheim-Bissingen Ev. Diakoniestation Bietigheim-Bissingen e.V. www.diakoniestation-bibi.de Ansprechperson Andrea Riedel Tel. 07142 44112 info@diakoniestation-bibi.de Ansprechperson Ute Epple Tel. 07142 7886820</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 6 Ausbildungsplätze 2018 2</p> <p>Ausbildung in Teilzeit auf Anfrage möglich</p>
<p>Bietigheim-Bissingen Häusliche Krankenversorgung I. Zeller GmbH Tel. Zentrale 07142 9132170 www.hkv-zeller.de Ansprechperson Nadine Kaag info@hkv-zeller.de Ansprechperson Ingrid Zeller</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 8 Ausbildungsplätze 2018 3</p> <p>Ausbildung in Teilzeit möglich</p>
<p>Bietigheim-Bissingen Mobile Dienste Pflegezentrum an der Metter Tel. Zentrale 07142 962-296 www.ev-heimstiftung.de Ansprechperson Connie Behrendt Tel. 07142 962-102 c.behrendt@ev-heimstiftung.de</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 2 Ausbildungsplätze 2018 1</p> <p>Ausbildung in Teilzeit möglich</p>

<p>Bönnigheim Häusliche Alten- und Krankenpflege Tanja Dzoja Tel. Zentrale 07143 9622823 www.dzoja-pflegedienst.de Ansprechperson Tanja Dzoja Tel. mail@dzoja-pflegedienst.de</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 1 Ausbildungsplätze 2018 1</p>
<p>Bönnigheim Sozialstation Bönnigheim e.V. Tel. Zentrale 07143 405550 www.sozialstation-boennigheim.de Ansprechperson Monika Weber pflege@sozialstation-boennigheim.de Ansprechperson Edith Romanowski</p>	<p>Altenpfleger/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 6 Ausbildungsplätze 2018 2</p>
<p>Ditzingen SO.DI Sozialstation Ditzingen gGmbH Tel. Zentrale 07156 1656-600 www.so-di.de Ansprechperson Angelika Lieb lieb@so-di.de Ansprechperson Simone Döring doering@so-di.de Ansprechperson Mandy Maaß praxisanleitung@so-di.de</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 8 Ausbildungsplätze 2018 Besetzung nach frei werdenden Stellen</p> <p>Ausbildung in Teilzeit möglich</p>
<p>Freiberg/Neckar Sozialstation Freiberg/Neckar Tel. Zentrale 07141 271690 www.sozialstation-freiberg.de Ansprechperson Annette König info@sozialstation-freiberg.de Ansprechperson Ursula Müller Ansprechperson Maria Rica-Mendez</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 1 Ausbildungsplätze 2018 1</p>
<p>Gerlingen Sozialstation Gerlingen Tel. Zentrale 07152 9203-0 www.sozialstation-gerlingen.de Ansprechperson Kim Hoffmann Tel. 07152 9203-50 bewerbung@sozialstation-leonberg.de Ansprechperson Petra Jäger Tel. 07152 9203-50 bewerbung@sozialstation-gerlingen.de</p>	<p>Altenpfleger/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 6 Ausbildungsplätze 2018 2</p>
<p>Hemmingen Schützinger Häusliche Pflege Tel. Zentrale 07150 353575 www.pflege-schwieberdingen.de Ansprechperson Magdalena Schützinger pflege-schwieberdingen@web.de</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 2 Ausbildungsplätze 2018 1</p> <p>Ausbildung in Teilzeit möglich</p>

<p>Ingersheim HiP Häusliche Pflege mit Herz und Verstand Tel. Zentrale 07062-9242183 www.hip-wohlfuehlen.de Ansprechperson Karin Schaude-Jänichen Tel. 0177 9621544 info@hip-wohlfuehlen.de Ansprechperson Jasmin Wörner Ansprechperson Fridericke Jänichen</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 3 Ausbildungsplätze 2018 1</p> <p>Ausbildung in Teilzeit möglich</p>
<p>Ingersheim Sozialstation Ingersheim www.ingersheim.de Ansprechperson Marlene Conte Tel. 07142 974551 marlene.conte@ingersheim.org Ansprechperson Timo Holzwarth Tel. 07142 974551</p>	<p>Altenpfleger/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 1 Ausbildungsplätze 2018 0</p> <p>Ausbildung in Teilzeit möglich</p>
<p>Korntal-Münchingen Ambulanter Pflegedienst ALLEN Tel. Zentrale 0711 81070220 Ansprechperson Lena Peschanska Tel. 0711 81070221 lenapes@yahoo.de Ansprechperson Elena Pecherkin Tel. 0711 81070221 evBernhardt@gmx.de</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 2 Ausbildungsplätze 2018 2</p> <p>Ausbildung in Teilzeit möglich</p>
<p>Kornwestheim Häusliche Pflege Krastel Tel. Zentrale 07154 8081-33 www.haeusliche-pflege-krastel.de Ansprechperson Leposava Krastel info@haeusliche-pflege-krastel.de Ansprechperson Jan Grunow Ansprechperson Denis Terzi</p>	<p>Altenpfleger/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 2 Ausbildungsplätze 2018 1</p> <p>Ausbildung in Teilzeit möglich</p>
<p>Kornwestheim Kirchliche Sozialstation Kornwestheim Tel. Zentrale 07154 8220-0 www.kirchliche-sozialstation-kornwestheim.de Ansprechperson Claudia Hellinger Tel. 07154 8220-21 hellinger-kornwestheim@t-online.de Ansprechperson Renate Schwaderer Tel. 07154 8220-11 renate.schwaderer@elkw.de</p>	<p>Altenpfleger/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 3 Ausbildungsplätze 2018 1</p> <p>Ausbildung in Teilzeit möglich</p>

<p>Kornwestheim Mobile Dienste Wohlfahrtswerk Jakob-Sigle-Heim Tel. Zentrale 07154 1325-0 www.wohlfahrtswerk.de Ansprechperson Stefan Häußler Tel. 07154 1325-46 stefan.haeussler@wohlfahrtswerk.de Ansprechperson Beate Dornbusch Tel. 07154 1325-46 jakob-sigle-heim@wohlfahrtswerk.de</p>	<p>Altenpfleger/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 2 Ausbildungsplätze 2018 1</p>
<p>Ludwigsburg Ambulante Pflege Senioren-Zentrum Haus Edelberg Tel. Zentrale 07141 568-430 www.haus-edelberg.de Ansprechperson Sigrid Schilling Tel. 0171 2067197 s.lehner@haus-edelberg.de ambulante-pflege@haus-edelberg.de</p>	<p>Altenpfleger/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 6 Ausbildungsplätze 2018 2</p>
<p>Ludwigsburg Diakonie- und Sozialstation Ludwigsburg gGmbH Tel. Zentrale 07141 9542-850 www.diakoniestation-lb.de Ansprechperson Boas Frei Tel. 07141 9542-800 pflegedienstleitung@evk-lb.de Ansprechperson Angelika Herrmann Tel. 07141 9542-852 diakonie-sozialstation@evk-lb.de</p>	<p>Altenpfleger/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 12 Ausbildungsplätze 2018 4</p> <p>Altenpflegeausbildung in Teilzeit möglich</p>
<p>Ludwigsburg Katholische Sozialstation Wilhelminenpflege Tel. Zentrale 07141 9322-0 Ansprechperson Irena Paszek Tel. 0176 34211432 wilhelminenpflege.LB@kvz.drs.de Ansprechperson Barbara Hoffmann-Bemmerer Tel. 07141 9322-22</p>	<p>Altenpfleger/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 2 Ausbildungsplätze 2018 1</p> <p>Ausbildung in Teilzeit möglich</p>
<p>Ludwigsburg Schifa Pflegedienst Tel. Zentrale 07141 2799807 www.schifa-pflegedienst.de Ansprechperson Andreas Uhlig a.uhlig@schifa-pflegedienst.de</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 1 Ausbildungsplätze 2018 1</p>

<p>Marbach/Neckar Diakoniestation Marbach e.V. Tel. Zentrale 07144 84 43-0 Ansprechperson Martina Herbrich info@diakoniestation-marbach.de Ansprechperson Verena Sonntag pdl@diakoniestation-marbach.de</p>	<p>Altenpfleger/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 2 Ausbildungsplätze 2018 1</p>
<p>Markgröningen Sozialstation Markgröningen gGmbH Tel. Zentrale 07145 4669 www.soma-home.de Ansprechperson Rolf Kufferath Tel. 07145 930070 rolf.kufferath@soma-home.de Ansprechperson Natalie Ploner info@soma-home.de Ansprechperson Irene Erb</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 2 Ausbildungsplätze 2018 2</p> <p>Ausbildung in Teilzeit möglich</p>
<p>Murr Ambulante Pflege Altenpflege, Kinderpflege, Krankenpflege Tel. Zentrale 07144 8133-0 Ansprechperson Yvonne Kraft Tel. 07144 8133-11 info@ambulante-pflege-kraft.de</p>	<p>Altenpfleger/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 4 Ausbildungsplätze 2018 1</p> <p>Ausbildung in Teilzeit möglich</p>
<p>Murr Diakoniestation Bottwartal e.V. Tel. Zentrale 07144 821073 www.diakoniestation-bottwartal.de Ansprechperson Frank Bender Tel. 07144 821521 info@diakoniestation-bottwartal.de</p>	<p>Altenpfleger/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 2 Ausbildungsplätze 2018 1</p> <p>Altenpflegeausbildung in Teilzeit möglich</p>
<p>Sachsenheim Kirchliche Sozialstation Sachsenheim Tel. Zentrale 07147 92101-0 www.sozialstation-sachsenheim.de Ansprechperson Carolin Holzwarth c.holzwarth@sozialstation-sachsenheim.de Ansprechperson Uta Büchner u.buechner@sozialstation-sachsenheim.de</p>	<p>Altenpfleger/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 4 Ausbildungsplätze 2018 0</p>
<p>Schieberdingen Ökumenische Sozialstation Nördliches Strohgäu gGmbH Tel. Zentrale 07150 31280 www.oess-ggmbh.de Ansprechperson Simone Bosch Tel. 07150 31235 info@oess-ggmbh.de Ansprechperson Simone Kunz</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 6 Ausbildungsplätze 2018 2</p> <p>Ausbildung in Teilzeit möglich</p>

Ausbildungsplätze der Ambulanten Dienste im Landkreis
Ausbildungsplätze in Stationären Pflege-Einrichtungen im Landkreis

<p>Steinheim/Murr Die Pflegeengel Tel. Zentrale 07144 278605 www.die-pflegeengel.de Ansprechperson Erna Cigdem info@die-pflegeengel.de</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 3 Ausbildungsplätze 2018 1</p>
<p>Tamm Krankenpflegeverein Tamm e.V. - Sozialstation - Tel. Zentrale 07141 697714 www.tamm.org Ansprechperson Michael Wagensohn sozialstation@kpv-tamm.de</p>	<p>Altenpfleger/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 1 Ausbildungsplätze 2018 0</p> <p>Ausbildung in Teilzeit möglich</p>
<p>Vaihingen/Enz Ambulanter Pflegeservice I. Zeller Tel. Zentrale 07142 9132170 www.hkv-zeller.de Ansprechperson Nadine Kaag Ingrid Zeller Tel. 07042 371911 info@hkv-zeller.de</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 3 Ausbildungsplätze 2018 1</p> <p>Ausbildung in Teilzeit möglich</p>

Ausbildungsplätze in Stationären Pflege-Einrichtungen im Landkreis

<p>26 Pflegeheime im Landkreis Kleeblatt-Pflegeheime gGmbH Tel. Zentrale 07141 968-200 www.kleeblatt-ggmbh.de Ansprechperson Rebecca Stucky Tel. 07141 968-214 rebecca.stucky@kleeblatt-ggmbh.de Ansprechperson Sascha Neußendorfer Tel. 07141 968-294 sascha.neussendorfer@kleeblatt-ggmbh.de</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 66 Ausbildungsplätze 2018 20</p> <p>Ausbildung in Teilzeit möglich</p>
<p>Benningen/Neckar ASB-Landesverband Stuttgart e.V. - Kreisverband Ludwigsburg ASB Seniorenresidenz Neckarblick Benningen Tel. Zentrale 07144 89734-0 www.asb-ludwigsburg.com Ansprechperson Andrea Krech Tel. 07144 89734-4253 andrea.krech@asb-ludwigsburg.com Ansprechperson Dimitri Bergardt Tel. 07144 89734-4254 pdl.benningen@asb-ludwigsburg.com</p>	<p>Altenpfleger/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 6 Ausbildungsplätze 2018 1</p> <p>Ausbildung in Teilzeit möglich</p>

<p>Besigheim Evangelische Heimstiftung GmbH Robert-Breuning-Stift Tel. Zentrale 07143 67-0 www.ev-heimstiftung.de Ansprechperson Sabrina Fenzl (Praxisanleiterin) Tel. 07143 67-162 s.fenzl@ev-heimstiftung.de Ansprechperson Julia Götz (Pflegedienstleiterin) Tel. 07143 67-134 j.goetz@ev-heimstiftung.de Ansprechperson Gabriele Wüst (Hauswirtschaftsleitung) Tel. 07143 67-135 g.wuest@ev-heimstiftung.de</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in 2-jährige Ausbildung Servicehelfer Pflege</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 12 Ausbildungsplätze 2018 5</p> <p>Ausbildung in Teilzeit möglich</p>
<p>Bietigheim-Bissingen Evangelische Heimstiftung GmbH Pflegezentrum an der Metter Tel. Zentrale 07142 962-0 www.ev-heimstiftung.de Ansprechperson Birgit Mühlich b.muehlich@ev-heimstiftung.de Ansprechperson Ursula Uhlig u.uhlig@ev-heimstiftung.de</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 10 Ausbildungsplätze 2018 2 - 4</p>
<p>Bietigheim-Bissingen Seniorenresidenz Ellental gGmbH Pro Seniore Residenz Ellental Tel. Zentrale 07142 957-0 www.pro-seniore.com Ansprechperson Antonela Maric antonela.maric@pro-seniore.com Ansprechperson Stella Cumia stella.cumia@pro-seniore.com bietigheim@pro-seniore.com</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in Alltagsbetreuer/in (2-jährige Ausbildung)</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 24 Ausbildungsplätze 2018 5</p> <p>Ausbildung in Teilzeit möglich</p>
<p>Bietigheim-Bissingen compassio GmbH & Co. KG Seniorendomizil Haus Caspar Tel. Zentrale 07142 469-0 www.compassio.de Ansprechperson Gabriele Feuerbacher Tel. 07142 469-141 gabriele.feuerbacher@compassio.de Ansprechperson Nina Drefahl Tel. 07142 469-143 nina.drefahl@compassio.de Ansprechperson Andrea Sena Tel. 07142 469-143 andrea.sena@compassio.de</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 16 Ausbildungsplätze 2018 6</p>

<p>Bietigheim-Bissingen Evangelische Heimstiftung Württemberg GmbH Haus am Enzpark Tel. Zentrale 07142 91434-0 www.ev-heimstiftung.de Ansprechperson Petra Drenk Tel. 07142 91434-102 p.drenk@ev-heimstiftung.de Ansprechperson Birgit Mühlich Tel. 07142 91434-203 b.muehlich@ev-heimstiftung.de</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in Alltagsbetreuer/in (2-jährige Ausbildung)</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 12 Ausbildungsplätze 2018 3</p> <p>Altenpflegeausbildung in Teilzeit möglich</p>
<p>Ditzingen Philadelphia-Verein e.V. Leonberg Haus Friederike Tel. Zentrale 07156 93711-0 www.haus-friederike.de Ansprechperson Margot Köcher Tel. 07156 93711-60 pdl@haus-friederike.de Ansprechperson Petra Essling</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 12 Ausbildungsplätze 2018 5</p>
<p>Ditzingen Pflegezentrum Ditzingen gGmbH Haus Guldenhof Tel. Zentrale 07156 30900-0 www.haus-guldenhof.de Ansprechperson Levin Kalmbach Tel. 07156 30900-11 kalmbach@haus-guldenhof.de Ansprechperson Sigrid Hessler Tel. 07156 30900-13 hessler@haus-guldenhof.de</p>	<p>Altenpfleger/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 12 Ausbildungsplätze 2018 4</p> <p>Ausbildung in Teilzeit möglich</p>
<p>Eberdingen-Hochdorf Evangelische Heimstiftung GmbH Seniorenstift Haus im Schloßlesgarten Tel. Zentrale 07042 28920-0 www.ev-heimstiftung.de Ansprechperson Jan-Ole Meyer Tel. 07042 28920-18 j.meyer@ev-heimstiftung.de Ansprechperson Agata Seiller Tel. 07042 28920-11 a.seiller@ev-heimstiftung.de Ansprechperson Kerstin Lanik mentor.haus-im-schloesslesgarten@ev-heimstiftung.de</p>	<p>Altenpfleger/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 6 Ausbildungsplätze 2018 2</p> <p>Ausbildung in Teilzeit möglich</p>

<p>Gerlingen Altenhilfezentrum Gerlingen gGmbH Breitwiesenhaus Tel. Zentrale 07156 4301-0 www.breitwiesenhaus.de Ansprechperson Frau Skroza Tel. 07156 4301-520 Ansprechperson Frau Schwan Tel. 07156 4301-514 schwan@breitwiesenhaus.de Ansprechperson Frau Liebscher Tel. 07156 4301-519</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in Alltagsbetreuer/in (2-jährige Ausbildung)</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 10 - 12 Ausbildungsplätze 2018 3 - 4</p>
<p>Großbottwar-Winzerhausen Karl Schaudé Stiftung Haus am Wunnenstein Tel. Zentrale 07148 9621-0 www.haus-am-wunnenstein.de Ansprechperson Dunja Albrecht-Grau Tel. 07148 9621-29 d.albrecht-grau@karl-schaude-stiftung.de Ansprechperson Alev Alcelik</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in Alltagsbetreuer/in (2-jährige Ausbildung)</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 9 Ausbildungsplätze 2018 3</p> <p>Ausbildung in Teilzeit möglich</p>
<p>Großbottwar ASB-Landesverband Stuttgart e.V. - Kreisverband Ludwigsburg Pflegeheim Haus im Bottwartal Tel. Zentrale 07148 16054-0 www.asb-kreisverband-ludwigsburg.de Ansprechperson Claudia Oberländer Tel. 07148 16054-5308 claudia.oberlaender@asb-ludwigsburg.com Ansprechperson Nadine Pfeiffer Tel. 07148 16054-5305 nadine.pfeiffer@asb-ludwigsburg.com</p>	<p>Altenpfleger/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 6 Ausbildungsplätze 2018 3</p> <p>Ausbildung in Teilzeit möglich</p>
<p>Ingersheim Evangelische Heimstiftung Württemberg GmbH Karl-Ehmer-Stift GmbH Tel. Zentrale 07142 91534-0 www.karl-ehmer-stift.de Ansprechperson Kerstin Wulle Tel. 07142 91534-101 k.wulle@ev-heimstiftung.de Ansprechperson Maria Nass Tel. 07142 91534-105 m.nass@ev-heimstiftung.de</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 6 Ausbildungsplätze 2018 2</p>
<p>Kirchheim/Neckar AWO Sozial gGmbH Haus am Mühlbach Tel. Zentrale 07143 9620-30 www.awo-pflege.net Ansprechperson Sandra Unverhau Tel. 07143 9620-32 unverhau@awo-wuerttemberg.de</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 3 Ausbildungsplätze 2018 1</p>

<p>Korntal-Münchingen Diakonie der Ev. Brüdergemeinde Korntal gGmbH Altenzentrum Korntal Tel. Zentrale 0711 83630-0 www.altenzentrum-korntal.de Ansprechperson Angret Dinse Tel. 0711 83630-995 dinse@azkt.de Ansprechperson Esther Zimmermann Tel. 0711 83630-994 zimmermann@azkt.de</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 6 Ausbildungsplätze 2018 1</p> <p>Ausbildung in Teilzeit möglich</p>
<p>Korntal-Münchingen Evang. Diakonieschwesternschaft Herrenberg-Korntal e.V. Pflegeheim auf dem Roßbühl Tel. Zentrale 07032 206-2000 www.evdiak.de Ansprechperson Dorothee Bauer Tel. 07032 206-2024 d.bauer@evdiak.de Ansprechperson Gerda Huber g.huber@evdiak.de</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 6 Ausbildungsplätze 2018 2</p>
<p>Korntal-Münchingen Evangelische Altenheimat Seniorenzentrum Spitalhof Münchingen Tel. Zentrale 07150 91986-0 www.altenheimat.de Ansprechperson Susanne Vogt Tel. 07150 91986-214 shm-pal@altenheimat.de Ansprechperson Patricia O'Rourke orourke@seah.de</p>	<p>Altenpfleger/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 7 Ausbildungsplätze 2018 1</p>
<p>Kornwestheim Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg Jakob-Sigle-Heim Tel. Zentrale 07154 1325-0 www.wohlfahrtswerk.de Ansprechperson Beate Dornbusch beate.dornbusch@wohlfahrtswerk.de Ansprechperson Aljosa Stankovic aljosa.stankovic@wohlfahrtswerk.de</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 12 Ausbildungsplätze 2018 4</p>
<p>Kornwestheim Alloheim Senioren-Residenzen Haus "Leonardis" Tel. Zentrale 07154 8082-0 www.alloheim.de Ansprechperson Karolin Czarnecka Tel. 07154 8082-245 karolin.czarnecka@alloheim.de Ansprechperson Doris Kamprad Tel. 07154 8082-243 doris.kamprad@alloheim.de</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 11 Ausbildungsplätze 2018 5</p>

<p>Kornwestheim AWO Sozial gGmbH Seniorenzentrum am Stadtgarten Tel. Zentrale 07154 808890 www.awo-pflegeteam.net Ansprechperson Andreas Haas haas@awo-wuerttemberg.de Ansprechperson Dirk Fahrin fahrin@awo-wuerttemberg.de</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in (wenn 3-jährige Ausbildung bzw. 2-jährige Berufsfachschule für Nichtmuttersprachler geplant) Alltagsbetreuer/in (2-jährige Ausbildung)</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 16 Ausbildungsplätze 2018 6</p> <p>Altenpflegeausbildung in Teilzeit möglich</p>
<p>Ludwigsburg Stiftung Ev. Altenheim Ludwigsburg Albert-Knapp-Heim, Gerok- und Geschwister-Cluss-Heim Tel. Zentrale 07141 9306-0 www.stiftung-ev-altenheim.de Ansprechperson Petra Zebrowski Tel. 07141 9306-152 petra.zebrowski@stiftung-ev-altenheim.de Ansprechperson Katja Gerlach Tel. 07141 9306-126 katja.gerlach@stiftung-ev-altenheim.de</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 15 Ausbildungsplätze 2018 1 - 2 für Herbst</p> <p>Ausbildung in Teilzeit möglich</p>
<p>Ludwigsburg Alexander-Stift Dienste für Senioren gGmbH Alexander-Stift Eglosheim Tel. Zentrale 07141 913078-0 www.alexander-stift.de Ansprechperson Kathrin Harzendorf kathrin.harzendorf@alexander-stift.de Ansprechperson Samantha Sturm samantha.sturm@alexander-stift.de Ansprechperson Isabell Krämer isabell.kraemer@alexander-stift.de</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 1 Ausbildungsplätze 2018 1</p>
<p>Ludwigsburg Convivo Mobile GmbH Seniorenresidenz Hohenzollernplatz Tel. Zentrale 07141 9902-0 www.convivo-gruppe.de Ansprechperson Sandra Wolf Tel. 07141 9902-581</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 10 Ausbildungsplätze 2018 3</p> <p>Ausbildung in Teilzeit möglich</p>

<p>Ludwigsburg AWO Ludwigsburg gGmbH für Sozialarbeit und soziale Dienstleistungen AWO-Pflegezentrum Hans-Klenk-Haus Tel. Zentrale 07141 2849-0 www.awo-ludwigsburg.de Ansprechperson Britta Schaaf Tel. 07141 2849-13 b.schaaf@awo-ludwigsburg.de Ansprechperson Juliana Hecimovic Tel. 07141 2849-30 j.hecimovic@awo-ludwigsburg.de</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 9 Ausbildungsplätze 2018 3</p>
<p>Ludwigsburg Karlshöhe Ludwigsburg Haus am Salon - Karlshöhe Tel. Zentrale 07141 965-302 www.karlshoehe.de Ansprechperson Melitta Barnetzky Tel. 07141 965-303 melitta-barnetzky@karlshoehe.de Ansprechperson Martin Beck</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 10 Ausbildungsplätze 2018 3</p>
<p>Ludwigsburg mC Seniorenstift Ludwigsburg gGmbH mC Seniorenstift Ludwigsburg Tel. Zentrale 07141 957-7 www.seniorenstift-ludwigsburg.de Ansprechperson Christoph Kiderlen Tel. 07141 957-383 c.kiderlen@seniorenstift-ludwigsburg.de Ansprechperson Doris Linhart-Beck d.linhart-beck@seniorenstift-ludwigsburg.de</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 10 Ausbildungsplätze 2018 3</p>
<p>Ludwigsburg ASB-Landesverband Stuttgart e.V. - Kreisverband Ludwigsburg Pflegeheim Haus am Römerhügel Tel. Zentrale 07141 4747-131 www.asb-ludwigsburg.com Ansprechperson Andrea Krech Tel. 07141 4747 251 andrea.krech@asb-ludwigsburg.com Ansprechperson Yvonne Dikici pdl.ludwigsburg@asb-ludwigsburg.com</p>	<p>Altenpfleger/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 5 Ausbildungsplätze 2018 1</p> <p>Ausbildung in Teilzeit möglich</p>

<p>Ludwigsburg CASA REHA Haus Walckerhof Ludwigsburg Tel. Zentrale 07141 9910-0 www.pflegeheim-walckerhof.de Ansprechperson Christine Steiner Tel. 07141 9910-177 christine.steiner@korian.de Ansprechperson Mareike Danisch Tel. 07141 9910-122 mareike.danisch@korian.de Ansprechperson Nina Lambacher Tel. 07141 9910-111 nina.lambacher@korian.de</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in Alltagsbetreuer/in (2-jährige Ausbildung)</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 9 Ausbildungsplätze 2018 4</p> <p>Altenpflegeausbildung in Teilzeit möglich</p>
<p>Ludwigsburg Haus Edelberg Dienstleistungsgesellschaft für Senioren mbH, Karlsruhe Senioren-Zentrum Haus Edelberg Tel. Zentrale 07141 568-0 www.haus-edelberg.de Ansprechperson Michael Weigel Tel. 07141 568-418 oder -518 pdl.ludwigsburg@haus-edelberg.de Ansprechperson Anita Seyfang Tel. 07141 568-400 hl.ludwigsburg@haus-edelberg.de</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 13 Ausbildungsplätze 2018 5</p> <p>Altenpflegeausbildung in Teilzeit möglich</p>
<p>Ludwigsburg Evangelische Heimstiftung Württemberg GmbH Walter und Emilie Räuchle-Stift Tel. Zentrale 07144 88756-0 www.ev-heimstiftung.de Ansprechperson Hanspeter Brodbeck mentor.haus-am-remsufer@ev-heimstiftung.de Ansprechperson Heike Rost Tel. 07144 88756-117</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 6 Ausbildungsplätze 2018 2</p> <p>Ausbildung in Teilzeit möglich</p>
<p>Ludwigsburg Evangelische Heimstiftung Württemberg GmbH Pflgewohnhaus Wittumhof Tel. Zentrale 07141 64837-0 www.ev-heimstiftung.de Ansprechperson Sabine Fuchs Tel. 07141 64837-101 s.fuchs02@ev-heimstiftung.de</p>	<p>Altenpfleger/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 5 Ausbildungsplätze 2018 3</p> <p>Ausbildung in Teilzeit möglich</p>

<p>Marbach/Neckar Seniorenstift Schillerhöhe Marbach am Neckar e.V. Seniorenstift Schillerhöhe Tel. Zentrale 07144 8461-0 www.seniorenstift-marbach.de Ansprechperson Helmut Wiedenhöfer Tel. 07144 8461-11 info@seniorenstift-marbach.de Ansprechperson Heiko Lorenz Tel. 07144 8461-30 lorenz@seniorenstift-marbach.de</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in Alltagsbetreuer/in (2-jährige Ausbildung)</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 15 Ausbildungsplätze 2018 5</p>
<p>Markgröningen ASB-Landesverband Baden-Württemberg - Regionalverband Stuttgart Pflegeheim Markgröninger Sonnenhof www.asb-regionalverband-stuttgart.de Tel. Zentrale 07145-804370 rezeption.markgroeningersonnenhof@asb-stuttgart.de</p>	<p>Altenpfleger/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 4 Ausbildungsplätze 2018 2</p> <p>Ausbildung in Teilzeit möglich</p>
<p>Mundelsheim Alexander-Stift Dienste für Senioren gGmbH Alexander-Stift Mundelsheim Tel. Zentrale 07143 401802-0 www.alexander-stift.de Ansprechperson Corinna Weitzdörfer Tel. 07143 401802-16 corinna.weitzdoerfer@alexander-stift.de</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 5 Ausbildungsplätze 2018 2</p> <p>Ausbildung in Teilzeit möglich</p>
<p>Pleidelsheim Johanniter Betriebsgesellschaft mbH Johanniter-Haus Pleidelsheim Tel. Zentrale 07144 8001-0 www.johanniter.de Ansprechperson Mirjana Androic Tel. 07144 8001-402 mirjana.androic@jose.johanniter.de Ansprechperson Ulrich Achilles Tel. 07144 8001-403 ulrich.achilles@jose.johanniter.de</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 5 Ausbildungsplätze 2018 2</p>
<p>Pleidelsheim Haus am Bachgarten Tel. Zentrale 07144 894923 www.haus-bachgarten.de Ansprechperson Nik Friedel info@haus-bachgarten.de</p>	<p>Altenpfleger/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 3 Ausbildungsplätze 2018 2</p> <p>Ausbildung in Teilzeit möglich</p>

<p>Remseck/Neckar Evangelische Heimstiftung Württemberg GmbH Haus am Remsufer GmbH Tel. Zentrale 07146 99257-0 www.ev-heimstiftung.de Ansprechperson Hanspeter Brodbeck mentor.haus-am-remsufer@ev-heimstiftung.de Ansprechperson Heike Rost Tel. 07146 99257-122</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 8 Ausbildungsplätze 2018 2</p> <p>Ausbildung in Teilzeit möglich</p>
<p>Remseck/Neckar BeneVit - Pflege in Baden-Württemberg GmbH Haus Kastanienblüte Tel. Zentrale 07146 99258-0 www.benevit-pflege.de Ansprechperson Jörg Wenzel Tel. 07146 99258-400 kastanienbluete@benevit.net Ansprechperson Martina Rümke Tel. 07146 99258-401</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 6 Ausbildungsplätze 2018 2 pro Halbjahr</p>
<p>Sersheim Evangelische Heimstiftung Württemberg GmbH Haus am Schloßlesbrunnen Tel. Zentrale 07042 28929-0 www.ev-heimstiftung.de Ansprechperson Jan-Ole Meyer Tel. 07042 28929-12 j.meyer@ev-heimstiftung.de Ansprechperson Christine Pfleger Tel. 07042 28929-14 c.pfleger@ev-heimstiftung.de Ansprechperson Stephan Scharnow Tel. 07042 28929-0 mentor.haus-am-schloesslesbrunnen@ev-heimstiftung.de</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 6 Ausbildungsplätze 2018 2</p> <p>Ausbildung in Teilzeit möglich</p>
<p>Steinheim/Murr ASB-Landesverband Baden-Württemberg - Regionalverband Stuttgart Seniorenzentrum "An der Bottwar" Tel. Zentrale 07144 89735-0 www.asb-stuttgart.de Ansprechperson Sonja Köhler Tel. 0178 5846123 sonja.koehler@asb-stuttgart.de</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 10 Ausbildungsplätze 2018 4</p> <p>Ausbildung in Teilzeit möglich</p>

<p>Vaihingen/Enz Evangelische Heimstiftung GmbH Karl-Gerok-Stift Tel. Zentrale 07042 9739-0 www.karl-gerok-stift.de Ansprechperson Stephanie König Tel. 07042 9739-167 s.koenig@ev-heimstiftung.de</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 15 Ausbildungsplätze 2018 3</p> <p>Altenpflegeausbildung in Teilzeit möglich</p>
<p>Vaihingen/Enz Kursana Care GmbH Kursana Domizil Vaihingen Tel. Zentrale 07042 37670-0 www.kursana.de/vaihingen Ansprechperson Carola Frasch kursana-vaihingen@dussmann.de Ansprechperson Heike Gmeiner</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 9 Ausbildungsplätze 2018 3</p> <p>Altenpflegeausbildung in Teilzeit möglich</p>
<p>Walheim Evangelische Heimstiftung Württemberg GmbH Haus am Bürgergarten Tel. Zentrale 07143 40296-100 www.haus-am-buergergarten.de Ansprechperson Kerstin Wulle Tel. 07143 40296-101 k.wulle@ev-heimstiftung.de Ansprechperson Michael Dormann Tel. 07143 40296-105 m.dormann@ev-heimstiftung.de Ansprechperson Christin Kasperczak</p>	<p>Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in</p> <p>Ausbildungsplätze gesamt 6 Ausbildungsplätze 2018 2</p>

Einsatzmöglichkeiten

Ambulanter Bereich

- Altenerholung Beratung
- Ambulante Pflegedienste
- Betreutes Wohnen
- Haus- und Nachbarschaftshilfe
- Hospiz- und Sitzwachengruppen
- Mahlzeitendienste
- Mobile soziale Dienste

Offene Einrichtungen

- Begegnungsstätten
- Beratungsstellen
- Pflegehotels
- Selbsthilfegruppen
- Seniorenclubs

Stationäre Einrichtungen

- Behindertenheime
- geriatrische Kliniken
- Gerontopsychiatrische Einrichtungen
- Hospize
- Krankenhäuser
- Stationäre Pflege-Einrichtung

Teilstationäre Einrichtungen

- Kurzzeitpflegeeinrichtungen
- Tagesklinik
- Tagespflege
- Tagesstätte

Hilfreiche Fähigkeiten und Eigenschaften der Auszubildenden

Die im Folgenden dargestellten Eigenschaften wurden von Schülern der Berufsfachschule für Altenpflege der Mathilde-Planck-Schule zusammengetragen.

- zusammenhängend und verknüpft denken können (erst denken, dann handeln)
- mit allen Sinnen beobachten können (waches Auge, aufmerksam zuhören)
- beherrscht anpacken und handeln können
- keine Berührungängste haben
- gute Umgangs- und Benimmformen
- gepflegt aussehen, damit die Bewohner nicht möglicherweise Abstand nehmen (Körpergeruch, lange Fingernägel, Schmuck ist Verletzungsgefahr)
- sich für das Wohl der Bewohner interessieren und sich der Verantwortung bewusst sein
- pünktlich und zuverlässig sein
- selbstbewusst und couragiert sein, erkennen wann man selbst Unterstützung benötigt
- Fehler eingestehen können
- mit den Persönlichkeiten verschiedener Menschen und den Eigenheiten zurecht kommen
- Kritik als Möglichkeit der Weiterentwicklung ansehen
- eigene Wahrnehmung gut beschreiben können
- nach der Arbeit abschalten können
- bei Unsicherheit zuerst fragen, dann handeln
- Teamfähigkeit (nicht nur erwarten sondern leben)
- Flexibilität (z.B. Schichttausch etc.)

- Psychische Belastbarkeit
- Geduld mit anderen und mit sich selbst

Altenpflegeausbildung - nur "satt und sauber" oder doch mehr?

Die Ausbildung zum Altenpfleger zeigt, wie breit gefächert das Tätigkeitsfeld ist. Es geht nicht nur darum den Bewohner „satt und sauber“ zu machen. Die zwischenmenschliche Kommunikation und Interaktion nimmt einen sehr hohen Stellenwert ein. In der sogenannten ganzheitlichen Altenpflege wird die zu pflegende Person mit all ihren vorhandenen Fähigkeiten, Vorstellungen und Wünschen einbezogen. Die Pflege wird so durchgeführt, wie es der Betroffene selbst auch tun würde, wenn er dazu in der Lage wäre. Häufig muss der Altenpfleger dazu seine eigenen Vorstellungen von Körperpflege überdenken, denn den heutigen „Körperkult“ gab es zu Großmutter's Zeiten in dieser Form nicht.

Viele ältere Menschen, die in Stationären Pflege-Einrichtungen leben, können sich nicht mehr in ausreichendem Maße äußern. Aufgrund dessen ist u.a. die Biografiearbeit von Bedeutung. Darin werden Bewohner zu der Gestaltung ihres bisherigen Lebens befragt und zusätzlich Gespräche mit Angehörigen, Verwandten und Freunden geführt. Diese können Aufschluss darüber geben, was dem älteren Menschen in seinem Leben wichtig war, was ihm Freude bereitet hat und welche Krisen er durchlebt hat. Daneben helfen der tägliche Umgang mit dem älteren Menschen und die gezielte Beobachtung. Der Altenpfleger benötigt ein hohes Maß an Beobachtungsgabe und Einfühlungsvermögen, um Verhaltensweisen zu verstehen und darauf eingehen zu können.

Altenpflege ist ein Beruf der Zukunft, da die Zahl der pflegebedürftigen Menschen weiterhin ansteigen wird. Viele alte Menschen werden so lange wie möglich zu Hause von der Familie gepflegt. Die pflegenden Angehörigen brauchen Beratung, Schulung, Anleitung und Unterstützung bei der Betreuung und Pflege. Deshalb ist entsprechendes medizinisches, psychologisches und pflegerisches Grundwissen für einen Altenpfleger unerlässlich. Gerade in der häuslichen Pflege steht, anders als in einem Krankenhaus, selten sofort ein Arzt zur Verfügung. Man ist auf eigenverantwortliches Arbeiten angewiesen. Was nicht heißt, dass sämtliche Entscheidungen alleine getroffen werden müssen. Es ist wichtig im interdisziplinären Team (also gemeinsam mit allen Berufsgruppen, die direkt oder indirekt mit Pflege zu tun haben), regelmäßige und verbindliche Absprachen zu treffen.

Darüber hinaus kann die Ausbildung zum Altenpfleger einen Selbsterfahrungscharakter haben. Voraussetzung ist die Bereitschaft, sich neuen Erfahrungen zu stellen und sich selbst gegenüber damit ehrlich umzugehen. Man lernt, dass Körper und Geist in einem engen Zusammenhang stehen und sich gegenseitig auf verschiedene Weise beeinflussen. Wenn einem dieses Wechselspiel bewusst ist, kann dadurch weiteres Interesse an Fort- und Weiterbildungen, wie z.B. Kinästhetik oder basale Stimulation geweckt werden.

Zusätzlich werden zwischenmenschliche Beziehungen und ihre Wirkmechanismen beleuchtet. Das kann zu einem besseren Verständnis der Menschen untereinander führen. Wenn man gelernt hat, menschliches Verhalten aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten und deshalb unterschiedlich zu werten, kann das im privaten Alltag helfen.

Die Ausbildung bietet sowohl für die berufliche Laufbahn als auch für die persönliche Weiterentwicklung eine Vielzahl an Möglichkeiten und eröffnet neue Sichtweisen für das menschliche Miteinander.

Thomas Keim (3BFA3)

Altenpflegeschüler in der Mathilde-Planck-Schule – Berufsfachschule für Altenpflege
Geschrieben im Februar 2006

Aktuelle Entwicklung der Pflegeberufe

Im Koalitionsvertrag der Bundesregierung für die 17. Legislaturperiode (2009 - 2013) wurde erstmals beabsichtigt, die Pflegeausbildungen (Altenpflegeausbildung, Gesundheits- und Krankenpflegeausbildung sowie Gesundheits- und Kinderkrankenpflegeausbildung) grundlegend zu modernisieren und zusammenzuführen.

Eine zukunftsgerechte Berufsausbildung soll Pflegefachkräfte für ein präventives, kuratives, rehabilitatives, palliatives und sozial-pflegerisches Handeln qualifizieren. Sie sollte zur Pflege von Menschen aller Altersgruppen in allen Versorgungsformen befähigen.

Im März 2010 wurde dazu eine gemeinsame Arbeitsgruppe „Weiterentwicklung der Pflegeberufe“ aus Vertretern des Bundes und der Länder (Bund-Länder-Arbeitsgruppe) eingesetzt. Sie entwickelte Eckpunkte mit wesentlichen Aspekten eines neuen Pflegeberufgesetzes, die im März 2012 vorgestellt wurden.

Im Koalitionsvertrag vom November 2013 der 18. Wahlperiode des Bundestages (Herbst 2013 - Herbst 2017) wurde das Thema erneut aufgegriffen:

„Der Wechsel zwischen den Berufen in der Pflege muss erleichtert werden. Wir wollen die Pflegeausbildung reformieren, indem wir mit einem Pflegeberufgesetz ein einheitliches Berufsbild mit einer gemeinsamen Grundausbildung und einer darauf aufbauenden Spezialisierung für die Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflege etablieren. (...) Wir prüfen ein verbindliches Verfahren zur Refinanzierung der Ausbildungskosten, um die Kostenbeteiligung aller Einrichtungsträger zu gewährleisten. Der dualen Ausbildung mit Ausbildungsbetrieb und Schule wird zukünftig eine zentrale Bedeutung zukommen. Die Ausbildung muss für jeden Auszubildenden kostenfrei sein. (...)“

Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe und Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig haben im November 2015 einen gemeinsamen Entwurf (Referentenentwurf) zur Reform der Pflegeausbildung vorgestellt, der im Januar 2016 von der Bundesregierung beschlossen wurde.

In dem Entwurf wurde das Ziel formuliert, eine zukunftsfähige Pflegeausbildung zur Steigerung der Qualität der Pflege und Erhöhung der Attraktivität des Pflegeberufs zu schaffen.

Der Entwurf beinhaltet:

1. eine neue generalistische berufliche Pflegeausbildung mit einem einheitlichen Berufsabschluss,
2. eine einheitliche Finanzierung mit Schulgeldfreiheit und Ausbildungsvergütung und
3. die erstmalige Einführung eines Pflegestudiums als Ergänzung zur beruflichen Pflegeausbildung.

Diese Inhalte des Entwurfes wurden schließlich im Gesetz zur Reform der Pflegeberufe (PflBRefG) zusammengefasst. Es trat am 17. Juli 2017 in Kraft. Einzelne Teile des Gesetzes treten zu unterschiedlichen Zeitpunkten in Kraft, der größte Teil aber zum 1. Januar 2020. So wird es auch bis zu diesem Datum dauern, bis die erste generalistische Pflegeausbildung beginnen wird. Hintergrund ist, dass sich die Ausbildungseinrichtungen auf die neue Ausbildung vorbereiten müssen. Alle Ausbildungen, die bis zum 31.12.2019 nach heutigen Bestimmungen begonnen werden, können auch abgeschlossen werden.

Es wird auch in der generalistischen Pflegeausbildung möglich sein, einen Schwerpunkt auf die Alten-, Kranken- oder Kinderkrankenpflege zu setzen. Der Schwerpunkt wird dabei von der/dem Auszubildenden gesetzt und nicht von der Schule.

Der Koalitionsvertrag, der am 7. Februar 2018 von der CDU/CSU und der SPD entworfen wurde, sieht einige Verbesserungen in der Pflege vor. Demnach sollen mit Hilfe eines Sofortprogrammes 8000 neue Fachkraftstellen in der Pflege geschaffen werden. Diesem Sofortprogramm soll sich die „Konzertierte Aktion Pflege“ anschließen. Sie die Arbeitsbedingungen und die Bezahlung in der Altenpflege sofort und spürbar verbessern. So heißt es weiter im Koalitionsvertrag:

„Die „Konzertierte Aktion Pflege“ umfasst u. a. eine Ausbildungsinitiative, Anreize für eine bessere Rückkehr von Teil- in Vollzeit, ein Wiedereinstiegsprogramm, eine bessere Gesundheitsvorsorge für die Beschäftigten sowie eine Weiterqualifizierung von Pflegehelferinnen und Pflegehelfern zu Pflegefachkräften“.

Zum Zeitpunkt des Drucks dieser Broschüre steht noch nicht fest, ob die Koalition zu Stande kommt.